



Bildungszentrum
Lohr – Bad Orb
Büro für Bildungszeit
Baden-Württemberg



*Nimm dir
Bildungszeit!*

Bildungsprogramm 2017

für Aktive in Betrieb und Gesellschaft in Baden-Württemberg





Impressum

Herausgeber

IG Metall Bildungszentrum Lohr – Bad Orb, Büro für Bildungszeit Baden-Württemberg, Gerd Hof

Redaktion Michael Ruhkopf

Bearbeitung des Manuskripts Peggy Rath, Carmen Vogt

Die Seiten 4, 6 bis 8, 42/43 und 48/49 wurden erstellt und übernommen von
IG Metall Vorstand, Fachbereich Gewerkschaftliche Bildungsarbeit.

Gestaltung SAFRAN WORKS, Frankfurt

Bildnachweis: Titelbild Oleh Zaporozhets/Dreamstime.com und istockphoto.com/lilipom;
S. 5 Infografik.Uli Eberhardt; S. 7/12 Fotolia/contrastwerkstatt; S. 8 MikeOrlov/Shotshop.com;
S. 9 Fotolia/Kzenon; S. 10/46 IG Metall Bildungszentrum Lohr - Bad Orb; S. 11 mattjeacock/iStock;
S. 13 Scanrail/Dreamstime.com; S. 14 Initiative Respekt; S. 17/18 IG Metall; S. 21 panthermedia;
S. 25 Fotolia/Mimi Potter; S. 28/31 keport/Panthermedia.net; S. 33 Fotolia/Butch;
S. 42 Renate Schildheuer; S. 44 iStock.com/skynesher

Druck

Werbung & Druck M. Kroeber GmbH



Nimm dir Bildungszeit!

Bildungsprogramm 2017 für Aktive in Betrieb und Gesellschaft in Baden-Württemberg

Allgemeines

5 Fragen an Irene Schulz	2
5 Fragen an Roman Zitzelsberger.	3
Viele GUTE GRÜNDE für Seminare bei der IG Metall	4
Der Weg zur Bildungszeit	5
Die konfliktreiche Geschichte eines Menschenrechts	6
Aktuell und informativ: Das IG Metall-Bildungsangebot online	8

Bildungsangebote

Arbeitnehmer(innen) in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft	10
Europa – von der Idee zur Krise	13
Integration von Flüchtlingen. Vorteil für alle	14
Migrationsland Deutschland	15
Jugend gestaltet Zukunft	16
Jugend in Betrieb und Gesellschaft – was geht?	17
Jugend bestimmt mit	18
Mitbestimmen im Betrieb	19
Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft:	
Kaufleute, Ingenieure und Techniker bestimmen mit!	20
Aktive Beschäftigte	21
Lean Production	22
„Lean“ – auch im Büro?.	23
Meine Arbeit – meine Zeit – mein Leben	24
Industrie 4.0 – alles digital?.	25
Industrielle Beziehungen in der Automobilindustrie	26
Ökonomie in der (Automobil-)Industrie	27
Arbeitszeit im wirtschaftlichen u. gesellschaftlichen Wandel	28
Beschäftigte handeln!	29

Aktiv im Betrieb	30
Gesellschaftliche Teilhabe und Gerechtigkeit	31
Tarifverträge verstehen	32
Tarifvertrag – das geht so	33
Der Tarifvertrag – dein Vorteil	34
Der Tarifvertrag – kein Buch mit 7 Siegeln	35
Tarif- u. sozialpolitische Themenkomplexe u. Arbeitszeitfragen	36
Tarifvertrag für Auszubildende – das geht so	37
Tarifverträge für Auszubildende verstehen.	38
Tarifvertrag in der Praxis	39
Entgeltkompetenz für Beschäftigte	40
Tarifverträge im Überblick.	41
VL kompakt – Die Ausbildungsreihe für Vertrauensleute	42

Anmelden, freistellen, teilnehmen

Hinweise zur Anmeldung	44
Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW)	45
Was kostet mein Seminar?	46
Hotelliste 2017	47
Die IG Metall-Bildungszentren	48

§ »Die Beschäftigten in Baden-Württemberg haben einen Anspruch gegenüber ihrer Arbeitgeberin oder ihrem Arbeitgeber auf Bildungszeit. Während der Bildungszeit sind sie von ihrer Arbeitgeberin oder ihrem Arbeitgeber unter Fortzahlung der Bezüge freizustellen.« (§ 1 Abs 1 Bildungszeitgesetz BW)

§ »Der Anspruch auf Bildungszeit beträgt bis zu fünf Arbeitstage innerhalb eines Kalenderjahres.« (§ 1 Abs 1 Bildungszeitgesetz BW)



5 Fragen an ...

... Irene Schulz, Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes der IG Metall

Frage: Irene, aus Sicht des für Bildungsfragen zuständigen geschäftsführenden Vorstandsmitglieds der IG Metall: wie sieht Dein Fazit nach dem ersten kompletten Jahr Bildungszeit Baden-Württemberg aus?

Ein Jahr ist eine kurze Zeit, um ein Fazit zu ziehen. Umso mehr hat sich bewährt, bereits zum 1. 7. 2015 mit einem Programm und Angeboten zu starten. Somit war die Möglichkeit der Bildungszeit in den Betrieben bereits zu Beginn des Jahres 2016 bekannt, mit konkreten Angeboten hinterlegt und die Umsetzung vorbereitet. Die Teilnehmerzahlen im ersten Jahr bestätigen die Resonanz und Bedeutung.

Frage: Die meisten anderen Bundesländer haben uns ja teilweise jahrzehntelange Erfahrungen mit Bildungs-Freistellungsgesetzen voraus. Wo haben sich die Erfahrungen anderer Bundesländer auch in Baden-Württemberg bestätigt und wo gibt es Unterschiede?

Im Wesentlichen sind die Erfahrungen ähnlich: Nach den kontroversen Debatten im Vorfeld, verlieren sich herbeidiskutierte Untergangsszenarien und es bestätigt sich, dass „Zeit für Bildung“ ein wertvoller Beitrag für Beschäftigte und Betriebe ist. Sowohl die berufliche Weiterbildung als auch die allgemeine politische Bildung gewinnen immer

mehr an Bedeutung. In anderen Bundesländern ist Bildungszeit in den Betrieben „gelebte Normalität“.

Frage: Mit wenigen Worten: warum ist aus Deiner Sicht Bildungszeit wichtig?

Zeit für Bildung war schon immer wichtig und hat mit dazu beigetragen, dass wir ökonomisch stark aufgestellt sind und Menschen sich selbstbewusst in diese Gesellschaft einbringen und beteiligen. Heute hat Bildungszeit mindestens denselben, wenn nicht einen noch größeren Wert.

Frage: Was sagst Du Politikern, wenn sie beklagen, dass allgemeine und sogar „politische Bildung“ während der Arbeitszeit gemacht werden soll, also „zu Lasten“ der Arbeitgeber?

Ich würde ihnen empfehlen, dass sie ihren „Tunnelblick“ durch eigene Teilnahme durchaus erweitern könnten. Aber ernsthaft: Gut ist, dass es sowohl im Arbeitgeberlager als auch in der Politik auch ganz andere Stimmen gibt. Sowohl im konkreten Betriebsalltag als auch in einer globalisierten Ökonomie spielen Werte wie Respekt, Zusammenhalt, Offenheit für Vielfalt eine immer größere Rolle. Politische Bildung leistet hierzu einen wichtigen Beitrag.

Außerdem investieren nicht nur die Arbeitgeber. Die IG Metall investiert viel Geld in die Bildungsarbeit. Bei Mitgliedern übernehmen wir die Seminarkosten. Es geht also keineswegs alles zu Lasten der Arbeitgeber.

Frage: Wenn Du uns einen Ratschlag aus Deiner bundesweiten Erfahrung geben kannst: was müssen wir bei der Planung und Durchführung für das Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg in Zukunft beachten?

Nach nur einem Jahr empfiehlt es sich zu prüfen, wie bekannt die Möglichkeit zur Bildungszeit in den Betrieben ist, um dann weitere Maßnahmen zur Bildungswerbung abzuleiten. Wir sind mit unserem Angebot und der zuverlässigen Bildungsorganisation in Baden-Württemberg gut aufgestellt. Wir sollten noch flexibler (aktuelle) Themen aufgreifen, die Beschäftigte bewegen. Da sind wir auf einem guten Weg – diesen Weg müssen wir weitergehen. So wird z. B. das Thema „Arbeitszeit“ als Thema der Beschäftigten natürlich auch bildungspolitisch aufgearbeitet – und das ist dringend erforderlich: „Mein Leben, meine Zeit. Arbeit neu denken!“



5 Fragen an ...

... Roman Zitzelsberger, Bezirksleiter der IG Metall Baden-Württemberg

Frage: Roman, das erste Jahr Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg liegt jetzt hinter uns. Wie fällt Dein Fazit aus?

Positiv. Trotz der Versuche einzelner Arbeitgeber, die Seminar-Teilnahme von Beschäftigten zu verhindern, haben sich die Arbeitnehmer nicht einschüchtern lassen. Das ist gut so. Auch unsere Angebote laufen gut, sowohl inhaltlich als auch was die Teilnehmerzahlen angeht.

Frage: Es gab viel politischen Streit um die Verabschiedung dieses Gesetzes. Hat sich das aus deiner Sicht mittlerweile gelegt?

Teilweise. Natürlich haben die meisten Arbeitgeber akzeptiert, dass der baden-württembergische Landtag die Gesetze macht und nicht Südwestmetall. Einige wenige versuchen noch zu blockieren oder argumentieren mit Kosten und Belastungen für die Wirtschaft, was angesichts des Umfangs an den Haaren herbeigezogen ist. All das hält uns aber nicht auf und es gilt nach wie vor: Wer an das Gesetz Hand anlegt, bekommt Krach mit der IG Metall.

Frage: Was erwartest Du von der „neuen“ Landesregierung zum Thema Bildungszeit?

Einen vernünftigen Umgang ohne Vorbehalte. Das Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg setzt internationales Recht um; andere Bundesländer haben uns bei diesem Thema teilweise 40 Jahre Erfahrung voraus. Dort ist die Welt nicht untergegangen und es wäre angebracht, auch in Baden-Württemberg ein paar Jahre Erfahrungen mit dem Gesetz zu sammeln. Insofern halte ich existierende Nebenabreden im Koalitionsvertrag, die eine teilweise Verrechnung nicht-betrieblicher Weiterbildungen mit Urlaubstagen vorsehen, nicht nur für falsch, sondern auch für keinen besonders guten Stil. Die Diskussion darf nicht mehr um Abschaffung oder Teil-Abschaffung (z. B. der politischen Bildung) gehen, sondern um Verbesserung!

Frage: Wie stellt sich die IGM auf, welche Bildungsschwerpunkte habt ihr und welchen Sinn gibt es aus deiner Sicht, Bildungszeit zu machen?

Wir greifen aktuelle Themen auf und bieten Grundlagenwissen zu für Arbeitnehmer wichtigen Fragen. Angesichts der Informationsflut im Internet wird es immer schwieriger zu erkennen, welche

Informationen oberflächlich oder gar unbewiesen sind und welche seriöses und relevantes Wissen vermitteln. Den Wert des Bildungszeitgesetzes erfahren wir jeden Tag, indem sich Beschäftigte zum Beispiel Kompetenzen zur Integration von Flüchtlingen aneignen, sich über Fragen von Mitbestimmung und Tarifverträgen fortbilden oder über Themen wie Nachhaltigkeit und Digitalisierung informieren.

Frage: Warum sollen eigentlich Arbeitgeber für politische Bildung bezahlt freistellen? Ist das nicht eine Freizeit-Angelegenheit?

Nein, das ist es nicht. Gesellschaftspolitische Entwicklungen gehen auch die Arbeitgeber etwas an. Gerade unsere exportorientierte Wirtschaft muss ein Interesse daran haben, dass Deutschland im Ausland als offenes und tolerantes Land gesehen wird und nicht als populistisch und nationalistisch. Oder einfach gesagt: Ein tolerantes Deutschland ist auch für die Wirtschaft gut!

Viele GUTE GRÜNDE für Seminare bei der IG Metall

1 Die PRAXIS steht im Mittelpunkt
Theoretisches Wissen ist unverzichtbar. Aber nur in Verbindung mit der Praxis kann sich dieses Wissen entfalten. Wir haben täglichen Bezug zur Praxis. Das merkt man an unseren Seminaren.

2 Betriebliche Praxis im GESELLSCHAFTLICHEN Kontext
Allgemeine ökonomische Entwicklungen, politische Vorgaben und Initiativen haben Einfluss auf Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft. Wir diskutieren in Zusammenhängen und eröffnen Perspektiven.

3 Wir nehmen uns ZEIT
Wir vermitteln neben rechtlichen Aspekten Hintergründe, Zusammenhänge und Handlungswege. Dafür nehmen wir uns die notwendige Zeit.

4 AUSGEZEICHNETE Seminare
Unsere Seminarkonzepte werden ständig im bundesweiten Austausch weiterentwickelt. So sichern wir eine gleichbleibend gute Qualität unserer Seminare. Dafür werden wir von unabhängigen Gutachtern ausgezeichnet. Unsere Bildungsarbeit ist zertifiziert nach ISO und LQW.

5 Wir haben QUALIFIZIERTE Referentinnen und Referenten
Sie verfügen über Erfahrung in der Seminararbeit. Sie haben sich in Aus- und Fortbildungen umfangreiches Fachwissen zur gesetzlichen und gewerkschaftlichen Interessenvertretung angeeignet.

6 LERNEN in freundlicher Atmosphäre
Wir bieten Seminare in gut ausgestatteten Tagungshäusern vor Ort und in den IG Metall-Bildungszentren an.

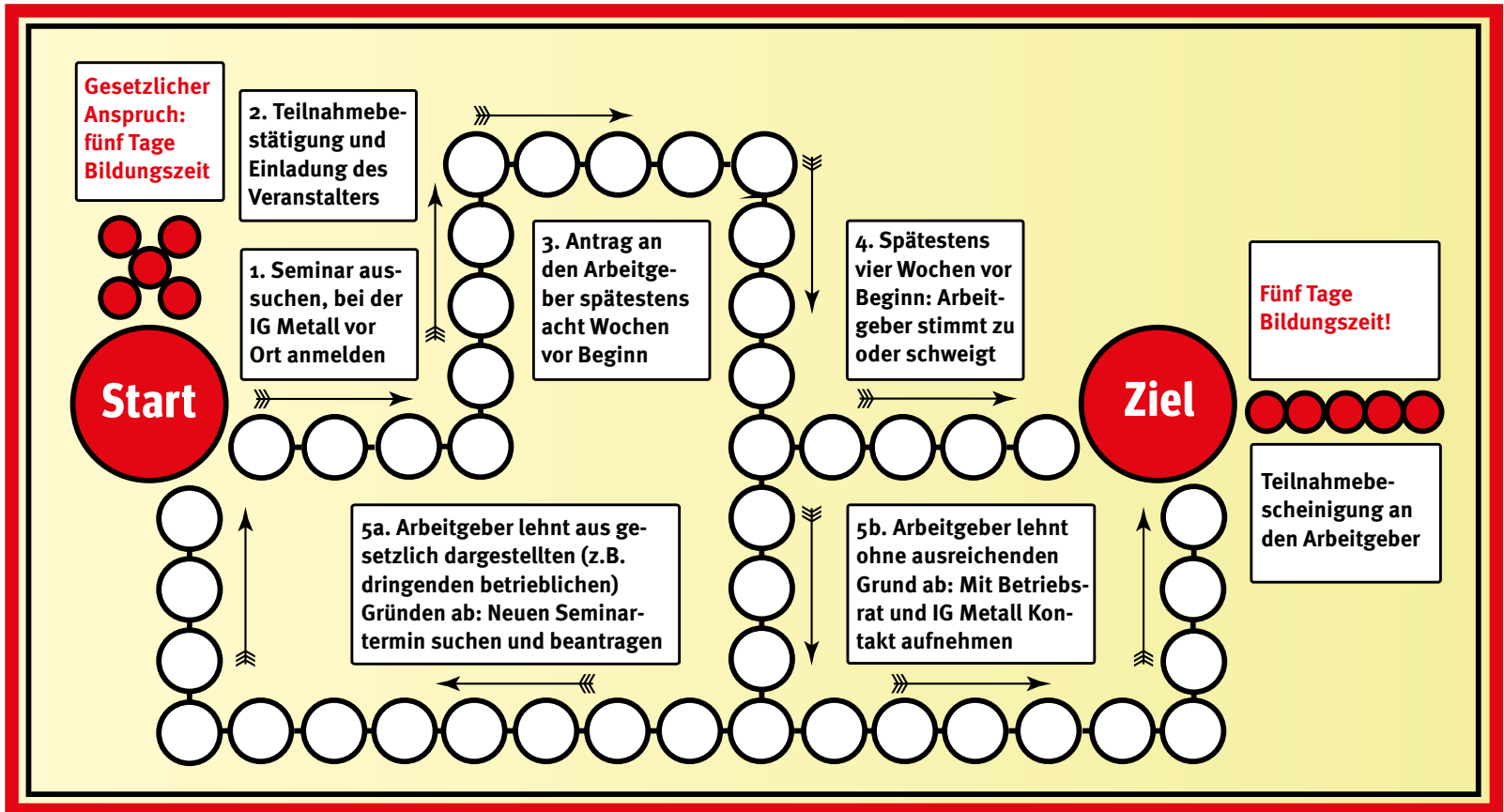
7 Unsere Bildungshäuser verbinden TRADITION und INNOVATION
Die IG Metall unterhält sieben eigene Bildungshäuser. Hier bündeln sich Wissen und Erfahrung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit modernster Ausstattung und Seminartechnik.

8 Wir sind die EXPERTEN
Interessenvertretung ist seit über 100 Jahren unsere Aufgabe! Wir kennen uns auch bei schwierigen Fällen aus, verhandeln Tarifverträge und helfen bei Betriebsvereinbarungen.

9 IG Metall im BETRIEB
Lernen endet nicht mit dem letzten Seminartag. Entscheidend ist der Transfer in den betrieblichen Alltag. Mit 27 Geschäftsstellen in Baden-Württemberg sind wir überall erreichbar und stehen auch nach dem Seminar zur Verfügung.



Der Weg zur Bildungszeit



Die konfliktreiche Geschichte eines Menschenrechts: Bildungsurlaub in Deutschland

Kaum zu glauben, aber wahr: Was sich in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte so leicht liest, ist in der praktischen Umsetzung äußerst zäh. Selbst in einer modernen Demokratie, selbst in Deutschland. Denn noch immer gibt es keinen flächendeckenden Rechtsanspruch zur Bildungsfreistellung der Beschäftigten.



Die Lücken schließen sich

Über vierzig Jahre sind vergangen, seit die ersten Bundesländer Freistellungsgesetze für ihre Arbeitnehmer(innen) beschlossen haben. Noch immer gibt es keinen flächendeckenden Freistellungsanspruch. Aber es gibt Bewegung in der Sache: Seit Mitte 2015 gilt in Baden-Württemberg das „Bildungszeitgesetz“ und in Thüringen seit Beginn 2016 das „Bildungsfreistellungsgesetz“. Dann werden nur noch die beiden „fortschrittlichen“ Freistaaten Bayern und Sachsen ihren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern Weiterbildungsmöglichkeiten verwehren.

Warum gibt es kein Gesetz auf Bundesebene?

Die Internationale Arbeitsorganisation (IAO) hat 1974 das „Übereinkommen 140 über den bezahlten Bildungsurlaub“ mit Bezug auf die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte beschlossen. Deutschland hat dieses Abkommen ratifiziert und sich damit zur Einführung einer bezahlten Bildungsfreistellung verpflichtet.

Doch der Bund blieb untätig. Deshalb haben seitdem immerhin dreizehn Bundesländer ein eigenes Gesetz erlassen. Meist gegen den Widerstand der Arbeitgeber. In Hessen und NRW legten sie sogar Verfassungsklage ein.

Allerdings ohne Erfolg: Die Freistellungsgesetze wurden als verfassungskonform beurteilt. Sie dienen dem Gemeinwohl – und damit auch dem Wohl der Unternehmen. Dafür müssten auch sie einen Beitrag leisten, und zwar in Form der Entgeltfortzahlung.

Bundesland	Jahr
Berlin, Hamburg, Bremen	1974
Niedersachsen	1975
Hessen und NRW	1984
Saarland, Schleswig-Holstein	1990
Rheinland-Pfalz, Brandenburg	1993
Sachsen-Anhalt	1998
Mecklenburg-Vorpommern	2001
Baden-Württemberg	2015
Thüringen	2016
Bayern, Sachsen	bisher kein BuG

»Jeder hat das Recht auf Bildung (...)«

Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, Artikel 26

Aber wenn es ums Geld geht, scheint es mit der Verfassungstreue mancher Arbeitgeber nicht so weit her zu sein: Insbesondere in NRW stritten die Unternehmer gegen den Rechtsanspruch der Arbeitnehmer(innen). Zwei Drittel aller Gerichtsverfahren wurden dort bestritten. Fast 90 Prozent aller BAG-Entscheide zur Bildungsfreistellung hatten dort ihren Ursprung.

Den Wert der Bildungsfreistellung erkennen

Für Arbeitnehmer(innen) stellen Bildungsfreistellungs-gesetze oft die einzige Möglichkeit dar, sich weiterzubilden. Ob berufliche oder politische Weiterbildung – beides ist für die Arbeitnehmer(innen), für die Gesellschaft und für die Unternehmen von Vorteil. Nur selbstbewusste, gebildete und gut qualifizierte Arbeitnehmer(innen) sind beruflich handlungsfähig und flexibel. Das liegt nicht nur, aber eben auch im Interesse der Unternehmen. Nur politisch gebildete Menschen sind in der Lage, den Wert der Demokratie und ihre eigene Stellung in ihr zu verorten. Auch das liegt nicht nur, aber eben auch im Interesse der Unternehmen.



»Bildungszeit:
kapiere, was Sache ist!«

Aktuell und informativ: Das IG Metall-Bildungsangebot online



Die aktuellen Bildungsthemen der IG Metall und unsere Seminare sind auch im Internet zu finden mit ständig aktualisierten Terminen, Suchmasken zur Seminaerauswahl und weiteren Informationen zu den Seminaren: www.igmetall.de/bildung

- ▶ Alle bundesweiten Seminare mit der Information über freie Plätze
- ▶ Ankündigung von Seminaren zu aktuellen Themen
- ▶ Zielgruppenspezifische Bildungsangebote
- ▶ Informationen zur Anmeldung und Online-Seminaranfrage
- ▶ Seminarbeschreibungen und Themenpläne
- ▶ Informationen zur Freistellung nach dem Betriebsverfassungsgesetz und den Bildungsurlaubsgesetzen der Bundesländer
- ▶ Adressen und Links der IG Metall-Bildungszentren
- ▶ Das Bildungsprogramm als PDF zum herunterladen

Die IG Metall hat ein vielfältiges und interessantes Bildungsangebot: Von Tarifpolitik über Globalisierung und Gestaltung der Arbeitswelt bis hin zu Rhetorikkursen. Die Online-Suche im IG Metall-Netz unterstützt dich dabei, das passende Seminar zu finden.

Im Servicebereich am Ende jeder IG Metall-Seite findest du diese drei Links zu unseren Seminaren:



Seminare

Suchbegriff, Themengruppe oder Bildungszentrum eingeben und loslegen. Seminaranfrage an die Geschäftsstelle schicken.



Last-Minute Seminare

Hier findest du alle Seminare, für die du dich auch kurzfristig noch anmelden kannst. Einfach stöbern und bei der zuständigen Geschäftsstelle Bescheid geben.



Extranet

Aktuelle Informationen für Aktive, zu den Tarifverträgen, zu Branchen etc.

*Das Referentenportal-Seminar-Konzepte und Infos:
Extranet > Praxis
> Aktive > Referenten*



*Mitglieder bekommen mehr:
Das Extranet ist das Online-Netz für die Aktiven der IG Metall: schnell, aktuell, informativ und exklusiv
www.extranet.igmetall.de*

Seminare 2017

Gesellschaftspolitische Weiterbildung



Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg
§ 37.7 BetrVG

Seminarpreis (S. 46)

Kategorie D

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Mitglieder des Betriebsrates, der Jugend- und Auszubildenden- sowie der Schwerbehindertenvertretung.

Gesellschaftliche Teilhabe und Mitbestimmung

Arbeitnehmer(innen) in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft

Wie funktioniert eigentlich die wirtschaftliche Ordnung der Bundesrepublik Deutschland? Sind wir Arbeitnehmer nur Rädchen im Getriebe? Oder haben Beschäftigte auch einen spürbaren Einfluss? Einfluss auf die politischen Entscheidungen des Staates, auf die Ausrichtung des Unternehmens, in dem man arbeitet? Wie wird die Steuerung von Staat und Wirtschaft von der Mehrheit der Beschäftigten wahrgenommen: Die da oben ordnen an und wir unten können nur ausführen? Oder als gleichberechtigte Beziehung?

Für das deutsche Modell der sozialen Marktwirtschaft gilt „Teilhabe“. Der Betriebsrat – als Vertreter der Beschäftigten – nimmt Teil an wichtigen Entscheidungen des Unternehmens. Mitbestimmung – ein Stück Demokratie im Betrieb – ist einer der wichtigsten

Grundsätze des sozialen Miteinanders und unserer staatlichen Idee.

Mitbestimmung wird in Deutschland seit Jahrzehnten praktiziert. Ein demokratisches Erfolgsmodell sagen viele. Der ständige Dialog der Beteiligten auch in Betrieben und Aufsichtsräten vermeidet sehr viel Reibungsverlust und hilft so Unternehmen und Beschäftigten.

Themen im Seminar

- ▶ Erfolgsmodell Mitbestimmung im Rahmen der politischen Ordnung der Bundesrepublik Deutschland
- ▶ Rechte der Arbeitnehmer
- ▶ Wächst die Wirtschaft – wachsen die Einkommen?
- ▶ Wirtschaftliche Ergebnisse – wie verteilt
- ▶ Der Kompromiss als gesellschaftliche Regel?
- ▶ Interessenvertreter: wer kümmert sich um was?
- ▶ Politik im Spannungsfeld wirtschaftlicher Interessen
- ▶ Verhandlung, Diplomatie, Ergebnisdarstellung



Arbeitnehmer(innen) in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft

IG Metall Geschäftsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Aalen/Heidenheim/Schw. Gmünd	20.03. – 24.03.2017	L90117012RB2	Bildungszentrum Lohr
	18.09. – 22.09.2017	L90117038RB2	Bildungszentrum Lohr
	23.10. – 27.10.2017	L90117043RB2	Bildungszentrum Lohr
Albstadt	15.05. – 19.05.2017	Q904171020BW	Biohotel Mohren, Deggenhausertal-Limpach
Bruchsal/Pforzheim	17.07. – 21.07.2017	O90217029RB2	Bildungszentrum Bad Orb
	18.09. – 22.09.2017	O90217038RB2	Bildungszentrum Bad Orb
Esslingen/Ludwigsburg/ Waiblingen/Göppingen-Geislingen	13.03. – 17.03.2017	Q905171011BW	Waldsägmühle, Kälberbronn
	24.04. – 28.04.2017	Q910171017BW	Hotel Post, Laichingen-Feldstetten
	19.06. – 23.06.2017	L93617025RB2	Bildungszentrum Lohr
	09.10. – 13.10.2017	Q905171041BW	Waldsägmühle, Kälberbronn
	20.11. – 24.11.2017	L93617047RB2	Bildungszentrum Lohr
Freiburg/Lörrach	30.10. – 03.11.2017	L90617044RB2	Bildungszentrum Lohr
Friedrichshafen-Oberschwaben/ Singen	20.03. – 24.03.2017	L90717012RB2	Bildungszentrum Lohr
	03.07. – 07.07.2017	Q907171027BW	Biohotel Mohren, Deggenhausertal-Limpach
	11.12. – 15.12.2017	L92317050RB2	Bildungszentrum Lohr
Heidelberg/Mannheim	13.03. – 17.03.2017	L91117011RB2	Bildungszentrum Lohr
	15.05. – 19.05.2017	L91117020RB2	Bildungszentrum Lohr
	09.10. – 13.10.2017	L91117041RB2	Bildungszentrum Lohr
Heilbronn-Neckarsulm/Schw. Hall/ Tauberbischofsheim	06.03. – 10.03.2017	L91817010RB2	Bildungszentrum Lohr
	27.03. – 31.03.2017	O91817013RB2	Bildungszentrum Bad Orb
	25.09. – 29.09.2017	O92617039RB2	Bildungszentrum Bad Orb

... Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Geschäftsstelle deiner Region.



Arbeitnehmer(innen) in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft

IG Metall Geschäftsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Offenburg/Freiburg/Lörrach	03.04. – 07.04.2017	L92017014RB2	Bildungszentrum Lohr
Reutlingen	27.03. – 31.03.2017	Q922171013BW	City Hotel Fortuna, Reutlingen
Stuttgart	09.01. – 13.01.2017	L92917002RB2	Bildungszentrum Lohr
	13.02. – 17.02.2017	Q929171007BW	Löwen, Dornhan-Marschallkenzimmern
	27.02. – 03.03.2017	Q929171009BW	Löwen, Dornhan-Marschallkenzimmern
	13.03. – 17.03.2017	Q929171011BW	Löwen, Dornhan-Marschallkenzimmern
	03.04. – 07.04.2017	Q929171014BW	Löwen, Dornhan-Marschallkenzimmern
	24.04. – 28.04.2017	L92917017RB2	Bildungszentrum Lohr
	22.05. – 26.05.2017	L92917021RB2	Bildungszentrum Lohr
	26.06. – 30.06.2017	Q929171026BW	Löwen, Dornhan-Marschallkenzimmern
	26.06. – 30.06.2017	Q929171126BW	Sonne, Rudersberg
	03.07. – 07.07.2017	Q929171027BW	Löwen, Dornhan-Marschallkenzimmern
	24.07. – 28.07.2017	Q92917030RB2	Bildungszentrum Bad Orb
	09.10. – 13.10.2017	Q92917041RB2	Bildungszentrum Bad Orb
	16.10. – 20.10.2017	Q929171042BW	Löwen, Dornhan-Marschallkenzimmern
	23.10. – 27.10.2017	Q929171043BW	Löwen, Dornhan-Marschallkenzimmern
	23.10. – 27.10.2017	Q929171143BW	Sonne, Rudersberg
	06.11. – 10.11.2017	Q929171045BW	Löwen, Dornhan-Marschallkenzimmern
	13.11. – 17.11.2017	Q929171046BW	Löwen, Dornhan-Marschallkenzimmern
	04.12. – 08.12.2017	Q929171049BW	Löwen, Dornhan-Marschallkenzimmern
Ulm	08.05. – 12.05.2017	Q932171019BW	Allgäuer Terrassenhotel, Isny-Neutrauchburg
	20.11. – 24.11.2017	Q932171047BW	Lobinger Parkhotel, Giengen/Brenz
Villingen-Schwenningen	23.10. – 27.10.2017	L93317043RB2	Bildungszentrum Lohr

... Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Geschäftsstelle deiner Region.

Europa – von der Idee zur Krise

Europa – grenzenlos und friedlich. Das waren zwei wesentliche Ziele der „Gründergeneration“ der Europäischen Union. Und heute? Krisen stehen im Mittelpunkt:

- ▶ Eurokrise
- ▶ Flüchtlings„krise“
- ▶ Austrittskrise (Brexit etc.)

Ist die europäische Idee am Ende? Wie sehr brauchen wir Europa? Welche Zukunftsvisionen kann Europa entfalten?

Diese und andere Fragen stehen im Mittelpunkt dieses Seminars. Wir wollen uns ein Bild von Europa machen: wie ist die Idee entstanden, wie wurde sie umgesetzt, was bedeutet Europa heute und welche Zukunft hat die europäische Einigung.

Europa ist aktuell wie nie – aber hat es auch eine Zukunft?

Themen im Seminar

- ▶ Kurze Geschichte der Europäischen Union
- ▶ Daten, Fakten, Institutionen der EU und ihre Aufgaben
- ▶ Aufgaben der Gewerkschaften in Europa
- ▶ Sozialstandards in Europa
- ▶ Aktuelle Themen (Euro, Flüchtlinge, Brexit etc.) und ihre Hintergründe
- ▶ Welche Zukunft hat Europa?



Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg
§ 37.7 BetrVG (beantragt)

Seminarpreis (S. 46)

Kategorie A

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Mitglieder des Betriebsrates, der Jugend- und Auszubildenden- sowie der Schwerbehindertenvertretung.

*Neu im
Programm!*

IG Metall Geschäftsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Bezirksleitung Baden-Württemberg	10.04. – 12.04.2017	L90017015RB2	Bildungszentrum Lohr
Karlsruhe	17.07. – 19.07.2017	O91417029RB2	Bildungszentrum Bad Orb

❖ Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Geschäftsstelle deiner Region.

Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg

Seminarpreis (S. 46)

Kategorie A

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Vertrauensleute, Mitglieder des Betriebsrates, der Schwerbehindertenvertretung und der Jugend- und Auszubildendenvertretung.

*Neu im
Programm!*

Integration von Flüchtlingen. Vorteil für alle

Das Weltflüchtlingswerk der Vereinten Nationen teilt mit, dass weltweit niemals zuvor so viele Menschen flüchten mussten wie derzeit. Ein Teil davon ist nun auch in Deutschland angekommen. Das hat nicht nur heftige und kontroverse Diskussionen in Deutschland (und Europa) ausgelöst, das stellt uns auch vor die Frage: wie können wir diese Menschen in unsere Gesellschaft integrieren?

Eine wesentliche Frage wird sein, ob wir diese Flüchtlinge in das Arbeitsleben bringen können. Aber wie kann das gehen? Welche Qualifikationen bringen diese Menschen mit, wie können wir sie für unsere Arbeitswelt qualifizieren und wie schaffen wir es, damit alle davon profitieren?

Themen im Seminar

- ▶ Ursachen von Flüchtlingsströmen
- ▶ Fakten zu den Flüchtlingen: woher, welche Qualifikationen und Kenntnisse
- ▶ Was können Betriebsrat und Belegschaften für eine gelungene Integration tun?
- ▶ Was muss die Politik und die Gesellschaft für eine gelungene Integration tun?



IG Metall Geschäftsstelle

Termin

Seminarnummer

Veranstaltungsort

Bezirksleitung Baden-Württemberg 04.12 – 06.12.2017 L90017049RB2 Bildungszentrum Lohr

❖ Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Geschäftsstelle deiner Region.

Migrationsland Deutschland

Deutschland, in der Mitte Europas gelegen, ist schon immer Migrationsland gewesen. Die weltweiten Krisen, in Afrika, im Nahen Osten und anderswo, haben einen neuen Schub von Flüchtlingen gebracht – und werden wohl auch noch weitere bringen. In der Öffentlichkeit sind viele mit vorschnellen Urteilen bei der Hand. Genauer hingesehen stellt sich manches aber anders da als zunächst gedacht.

Welche Probleme und Herausforderungen ergeben sich aus den individuellen Migrationsgeschichten? Welche positiven Migrationsgeschichten gibt es? Welche wissenschaftlichen Erkenntnisse gibt es für den Umgang mit Migration in unserem Alltag, in der Wohnumgebung, im Betrieb? Welche Auswirkungen auf unsere Sozialgemeinschaft sind wie handhabbar? Welche formalrechtlichen Aspekte gibt es?

Fragestellungen und Handlungsnotwendigkeiten gibt es viele. Und natürlich setzen wir uns auch mit der Situation rund um die sogenannten migrationskritischen Gruppen auseinander. Welche Antworten haben Pegida, AfD und andere?

→ Migrationsland Deutschland:
ein Seminar – wichtiger denn je.

Themen im Seminar

- ▶ Geschichte und gegenwärtige Besonderheiten der Migrationsgeschichte Mitteleuropas
- ▶ Positive Beispiele gelungener Migration
- ▶ Darstellung formalrechtlicher Aspekte
- ▶ Welche Herausforderungen kommen auf unsere Gesellschaft zu

Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg
§ 37.7 BetrVG

Seminarpreis (S. 46)

Kategorie D

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Betriebsräte, Jugend- und Auszubildenden- und Schwerbehindertenvertreter.



IG Metall Geschäftsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Stuttgart	19.06. – 23.06.2017	Q929171025BW	Löwen, Dornhan-Marschallkenzimmern

→ Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Geschäftsstelle deiner Region.

Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg
§ 37.7 BetrVG

Seminarpreis (S. 46)

Kategorie D

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Mitglieder des Betriebsrates, der Jugend- und Auszubildenden- sowie der Schwerbehindertenvertretung.

Situation und Interessen junger Arbeitnehmer(innen) im Betrieb:

Jugend gestaltet Zukunft

Wie siehst Du das: Du bist jung und die Welt steht Dir offen. Oder siehst Du es so: Du bist jung und junge Leute haben immer Probleme?

Du willst gleich mit „gut Geldverdienen“ starten oder willst du dich erst mal durch eine anspruchsvolle Ausbildung „quälen“? Deine Entscheidung lautet: Ich will einen guten Beruf! Also rein in ein Unternehmen.

Du merkst schnell: Die Welt der Arbeit ist nicht immer leicht zu verstehen. Disziplin, Vorgesetzte, Leistungsdruck – in einem Unternehmen geht es oft ziemlich anders zu als in der Schule. Aber keine Panik! Junge Beschäftigte wählen z. B. ihre eigene Vertretung – die Jugend- und Auszubildendenvertretung. Und die kann eine Menge machen. Es gibt Verträge in denen einige

wichtige Fragen behandelt werden: z. B. deine Übernahme. Und auch das hilft: dein Seminar! Hol dir Infos, lerne andere Azubis kennen. Einfach anmelden.

Themen im Seminar

- ▶ Junge Arbeitnehmer in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft
- ▶ Das Spannungsfeld sozialer Interessen
- ▶ Kollektive Interessen – was ist das?
- ▶ Jugendarbeitslosigkeit
- ▶ Junge Beschäftigte und ihre besonderen Interessen
- ▶ JAV – Die Jugend- und Auszubildendenvertretung
- ▶ Ausbildungsqualität
- ▶ Welche Rechte schützen dich

IG Metall Geschäftsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Esslingen	10.07. – 14.07.2017	L90517028RB2	Bildungszentrum Lohr
Freiburg/Lörrach	31.07. – 04.08.2017	J90617031RB2	Bildungszentrum Schliersee
	06.11. – 10.11.2017	Q906171045BW	Karl-Kloß-Jugendbildungsstätte, Stuttgart
Gaggenau	19.06. – 23.06.2017	J90817025RB2	Bildungszentrum Schliersee
Göppingen-Geislingen	10.07. – 14.07.2017	Q910171028BW	Bildungszentrum Schliersee
Heilbronn-Neckarsulm	16.10. – 20.10.2017	Q918171042BW	Karl-Kloß-Jugendbildungsstätte, Stuttgart
Mannheim/Heidelberg	10.07. – 14.07.2017	Q917171028BW	Naturfreundehaus Rahnenhof
Reutlingen	13.11. – 17.11.2017	J92217046RB2	Bildungszentrum Schliersee
Schwäbisch Hall	08.05. – 12.05.2017	Q926171019BW	Karl-Kloß-Jugendbildungsstätte, Stuttgart
Stuttgart	17.07. – 21.07.2017	J92917029RB2	Bildungszentrum Schliersee
Ulm	15.05. – 19.05.2017	Q932171020BW	Karl-Kloß-Jugendbildungsstätte, Stuttgart

→ Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Geschäftsstelle deiner Region.

Jugend in Betrieb und Gesellschaft – was geht?

„Lehrjahre sind keine Herrenjahre“ ist auch ein heute immer noch oft genutzter Satz. Und auch wer die Ausbildung schon hinter sich gelassen hat, befindet sich in der „Betriebshierarchie“ meist erst einmal ganz unten. Heißt das: die „Älteren“ haben immer Recht, also muß man „ducken“ und ruhig sein?

Auszubildende und junge Beschäftigte haben Rechte. Aber wie kann man diese nutzen? Und wofür?

Wir wollen in diesem Seminar herausarbeiten, wo junge Beschäftigte und Auszubildende stehen. Welche Interessen sie haben und wie man sie umsetzen kann. Demokratische Beteiligung und Mitbestimmung im Betrieb sind hierzu die Stichworte.

Die Jugend- und Auszubildendenvertretung wird ebenso ein Thema sein, wie die Frage, wie das duale Ausbildungssystem funktioniert und welche Chancen junge Menschen am Arbeitsmarkt haben.

❖ Jugend im Spannungsfeld sozialer Interessen –
wo stehen junge Beschäftigte in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft?

Themen im Seminar

- ▶ Welche Auswirkungen auf die individuelle Situation hat die jeweilige schulische und berufliche Qualifikation?
- ▶ Welche Chancen haben junge Menschen am Arbeitsmarkt?
- ▶ Welche Interessen haben junge Beschäftigte und Auszubildende heute?
- ▶ Welche Möglichkeiten zur Mitgestaltung im Betrieb und der Gesellschaft gibt es für junge Leute?



Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg

Seminarpreis (S. 46)

Kategorie A

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Mitglieder des Betriebsrates, der Jugend- und Auszubildenden- sowie der Schwerbehindertenvertretung.

*Neu im
Programm!*

IG Metall Geschäftsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Karlsruhe	03.07. – 05.07.2017	091417027RB2	Bildungszentrum Bad Orb

❖ Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Geschäftsstelle deiner Region.

Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg

Seminarpreis (S. 46)

Kategorie D

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Betriebsräte, Jugend- und Auszubildenden- und Schwerbehindertenvertreter.

*Neu im
Programm!*

Jugend bestimmt mit

Jede/r für sich oder alle gemeinsam? Diese Frage stellt sich für jede/n Auszubildende/n und jungen Beschäftigten. Wie wird man mehr erreichen? Du bist gefragt in diesem Seminar – mit deinen Erfahrungen als Jugendlicher in Betrieb und Gesellschaft, in der Ausbildung oder am Arbeitsplatz und in Deinem Lebensumfeld.

Außerdem wollen wir klären, was du mit „Mitbestimmung“ erreichen kannst, zumindest im Betrieb. Was tut eine Jugend- und Auszubildendenvertretung?

Aber das Leben besteht nicht nur aus dem Betrieb. Viele Lebens- und Arbeitsbedingungen werden außerhalb des Betriebes gelegt, durch Gesetze zum Beispiel. Deshalb müssen wir wissen: wie nehmen junge Menschen hier Einfluss? Können sie überhaupt Einfluss nehmen?

In jedem Fall bleibt Raum, um deine Interessen und Überlegungen zum Thema zu diskutieren und Lösungen zu entwickeln.

Themen im Seminar

- ▶ Welche Interessen haben junge Beschäftigte im Betrieb, aber auch in der Gesellschaft?
- ▶ Welche Mitwirkungsmöglichkeiten gibt es?
- ▶ Welche Einflussmöglichkeiten hat der Staat und warum handelt er so, wie er handelt?
- ▶ Welche Aufgaben hat eine Jugend- und Auszubildendenvertretung?



IG Metall Geschäftsstelle

Termin

Seminarnummer

Veranstaltungsort

Heilbronn-Neckarsulm

18.04. – 21.04.2017

Q918171016BW

Verdi Bildungszentrum Mosbach

❖ Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Geschäftsstelle deiner Region.

Mitbestimmen im Betrieb

Was macht die Stärke der deutschen Wirtschaft aus? Viele mittelständische Unternehmen? Erfindergeist? Gute Arbeitsorganisation?

Wie auch immer, eines ist aber klar: ohne das Engagement und die Motivation der Arbeitnehmer(innen) wären gute, qualitativ hochwertige Produkte mit hoher Termintreue nicht herzustellen. Gute Ausbildung tut ein übriges. Wäre das alles möglich, wenn in den Betrieben allein das „Herr-im-Haus“-Prinzip herrschen würde? Wohl kaum. Deshalb hat Deutschland einen Weg gefunden, Beschäftigte an Entscheidungen eines Betriebes zumindest in einigen Bereichen zu beteiligen. Der Weg heißt: Mitbestimmung. Mitbestimmung im Betrieb ist keineswegs nur ein rein betriebliches Thema. Vielmehr ist es ein Thema des Staats- und Demokratieverständnisses, wie man Menschen, die massgeblich für den volkswirtschaftlichen Erfolg mitverantwortlich sind, an Entscheidungen beteiligt.

Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer Rechtsstaat. Und Betriebe und Unternehmen

stehen nicht außerhalb dieses Staates und des Geltungsbereiches des Grundgesetzes. Deshalb ist „Mitbestimmen im Betrieb“ kein rein betriebliches, sondern ein allgemein politisches Thema. Die Zusammenhänge, Notwendigkeiten und Chancen dieses Systems „Mitbestimmung“ sind Inhalt dieses Seminars.

Themen im Seminar

- ▶ Was ist „Mitbestimmung“?
- ▶ Wie funktioniert das System „Mitbestimmung“?
- ▶ Wer kann wie dabei mitmachen?
- ▶ Politische Fragestellungen, die sich aus dem Mitbestimmungsgedanken ergeben in Bezug auf Betriebe, Staat und Gesellschaft

Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg

Seminarpreis (S. 46)

Kategorie D

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Mitglieder des Betriebsrates, der Jugend- und Auszubildenden- sowie der Schwerbehindertenvertretung.

IG Metall Geschäftsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Heilbronn – Neckarsulm	20.02. – 24.02.2017	Q918171008BW	Verdi Bildungszentrum Mosbach
	08.05. – 12.05.2017	Q918171019BW	Verdi Bildungszentrum Mosbach
	18.09. – 22.09.2017	Q918171038BW	Verdi Bildungszentrum Mosbach

... Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Geschäftsstelle deiner Region.

Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg

Seminarpreis (S. 46)

Kategorie A

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Betriebsräte und Jugend- und Auszubildenden- sowie Schwerbehindertenvertreter.

*Neu im
Programm!*

Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft: Kaufleute, Ingenieure und Techniker bestimmen mit!

Der Anteil von Kaufleuten, Ingenieuren und Technikern in den Betrieben steigt ständig. Damit werden immer mehr Themen im Betrieb auch zu Themen für diesen Beschäftigtenkreis. Damit wächst aber auch die Notwendigkeit, sich mit Themen dieser Personen zu beschäftigen und Lösungen dafür zu erarbeiten. Welche Möglichkeiten haben Kaufleute, Ingenieure und Techniker aber, ihre Interessen zu vertreten? Jede/r für sich oder in kollektiven Regelungen?

Dazu gehört aber auch, sich über historische Entwicklungen der Mitbestimmung im Betrieb Gedanken zu machen und darüber, was betriebliche und was gesellschaftspolitische Fragestellungen sind. Denn vieles hängt zusammen

Schließlich stellt sich auch die Frage: was können Gewerkschaften für den genannten Personenkreis tun – für sie und mit ihnen?

Themen im Seminar

- ▶ Was beeinflusst meinen Arbeitsplatz?
- ▶ Was bedeutet Globalisierung für meinen Arbeitsplatz?
- ▶ Welche handelnden Akteure nehmen Einfluss?
- ▶ Historische Entwicklung der Mitbestimmung
- ▶ Wer hat welche Interessen?

IG Metall Geschäftsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Reutlingen	08.02. – 10.02.2017	Q922171056BW	Hotel Waldachtal, Waldachtal

→ Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Geschäftsstelle deiner Region.

Aktive Beschäftigte

Verschiedene Interessengruppen gehören in Deutschland zum Alltag. Egal, ob in der Gesellschaft, der Politik oder der Wirtschaft. Der Zusammenschluss zu Vereinen und Verbänden ist eine Selbstverständlichkeit. Vielfalt gewollt.

Die in der Wirtschaft gelebte Demokratie mit den Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen und ihrem Engagement gehören zum Alltag und sind sogar international Vorbilder in Sachen Wirtschaftsdemokratie und sozialem Frieden.

Demokratie ist nicht nur eine Frage des öffentlichen Raums. Der Arbeitsalltag gehört ebenfalls dazu. Deswegen gehört mit zu den Seminarinhalten, wie sich Beschäftigte im Arbeitsleben einbringen und engagieren können.

Themen im Seminar

- ▶ Interessen in Gesellschaft und Betrieb
- ▶ Interessenvertretung – wie funktioniert das?
- ▶ Die deutsche Mitbestimmung = Betriebsräte mit Einflussmöglichkeiten
- ▶ Beschäftigte und ihre Interessenvertretung
- ▶ Interessenvertretung im Spannungsfeld wirtschaftlicher und politischer Interessen



Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg

Seminarpreis (S. 46)

Kategorie R

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Mitglieder des Betriebsrates, der Jugend- und Auszubildenden- sowie der Schwerbehindertenvertretung.

IG Metall Geschäftsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Gaggenau	13.03. – 14.03.2017	Q908171011BW	Haus der Kirche Evangelische Akademie Baden, Bad Herrenalb
	19.06. – 20.06.2017	Q908171025BW	Hotel Am Froschbächel, 77815 Bühl
	18.09. – 19.09.2017	Q908171038BW	AVIVA Hotels & living, Karlsruhe

... Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Geschäftsstelle deiner Region.

Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg
§ 37.7 BetrVG

Seminarpreis (S. 46)

Kategorie D

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Betriebsräte, Jugend- und Auszubildenden- und Schwerbehindertenvertreter.

Neue Produktionskonzepte

Lean Production

Verschlinkung der Produktion – „lean production“, unter diesem Titel sorgte vor Jahren eine Studie des „MIT“ (Massachusetts Institute of Technology) für Furore. Insbesondere in der Automobil- und Zulieferindustrie, im Maschinenbau und der Elektroindustrie hat dieses Produktionskonzept Einzug gehalten. Sind schlank organisierte Unternehmen besonders attraktiv? Für Arbeitnehmer oder für Investoren? Welche Folgen hat die „Speck-weg“-Strategie? Und: wo sitzt der Speck?

Ist „schlanke Produktion“ nur ein anderes Wort für Arbeitsverdichtung oder wird die gesamte Organisation eines Unternehmens unter die Lupe genommen? Ziel des Seminars ist es, Klarheit über den Begriff der schlanken, der „lean production“ zu schaffen sowie die Gestaltungsmöglichkeiten der Arbeitnehmer und der betrieblichen Interessenvertretungen zu diskutieren. Betriebliche Erfahrungen werden das Seminar ebenso

prägen wie betriebliche oder tarifliche Regelungsmöglichkeiten: z. B. welche Folgen hat „lean production“ für Arbeitsorganisation, Qualifikation, berufliche Weiterentwicklung, Eingruppierung oder Leistungsentlohnung?

Wenn aus schlank mager wird: Braucht nicht jedes Unternehmen Reserven? Schlank oder gesund: Ist das gesunde Unternehmen nicht die bessere Alternative zu „lean“?

Themen im Seminar

- ▶ Was ist eigentlich „lean production“?
- ▶ Welche Probleme löst „lean“?
- ▶ Die MIT-Studie und ihre Empfehlungen
- ▶ Welche Arbeitsbedingungen folgen auf „lean“?
- ▶ Geht es nur um „mehr schaffen“?

IG Metall Geschäftsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Stuttgart	13.03. – 17.03.2017	L92917011RB2	Bildungszentrum Lohr
	17.07. – 21.07.2017	L92917029RB2	Bildungszentrum Lohr
	27.11. – 01.12.2017	O92917048RB2	Bildungszentrum Bad Orb

... Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Geschäftsstelle deiner Region.

„Lean“ – auch im Büro?

Immer mehr Unternehmen setzen Lean-Konzepte in den Bürobereichen ein. Schreibtische und Computerablagen werden neu geordnet und organisiert, „unnötige Arbeitsschritte“ sollen identifiziert und eliminiert werden, durch Standardisierung und Taktung der Bearbeitungsschritte soll der Gesamtprozess synchronisiert werden. Wie die „Einführung“ von Lean Office erkannt werden kann ist ein Teil dieses Seminars.

Ein anderer Teil beschäftigt sich damit, wie darauf reagiert werden kann, wenn Arbeitnehmer Einfluss auf diesen Prozess nehmen wollen. Taugt das Konzept der Mitbestimmung auch für die Lean-Strategien im Büro? Muss das gesellschaftliche und politische Konzept der Beteiligung von Arbeitnehmern in der Bundesrepublik Deutschland neu überdacht werden?

Es geht aber auch darum welche Spielräume „Lean-Konzepte“ für die Büroarbeit lassen und wie die unterschiedlichen Interessen von Kapital und Arbeit berücksichtigt werden können.

Themen im Seminar

- ▶ Was ist „Lean im Büro“?
- ▶ Wie wird „Lean im Büro“ konkret umgesetzt?
- ▶ Wie verändern sich dadurch Tätigkeitszuschnitte, Arbeitsaufgaben, Qualifikations- und Leistungsanforderungen der Beschäftigten?
- ▶ Welche Spielräume gibt es für eine arbeitsorientierte Gestaltung?
- ▶ Ist die Mitbestimmung das richtige Instrument um das Thema für Arbeitnehmer transparent und gestaltbar zu machen?

Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg

Seminarpreis (S. 46)

Kategorie R

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Mitglieder des Betriebsrates, der Jugend- und Auszubildenden- sowie der Schwerbehindertenvertretung.

IG Metall Geschäftsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Bezirksleitung Baden-Württemberg	05.07. – 06.07.2017	L90017077RB2	Bildungszentrum Lohr

... Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Geschäftsstelle deiner Region.

Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg

Seminarpreis (S. 46)

Kategorie A

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Mitglieder des Betriebsrates, der Jugend- und Auszubildenden- sowie der Schwerbehindertenvertretung.

Meine Arbeit – meine Zeit – mein Leben

Wieviel Privatleben passt ins Arbeitsleben? Die arbeitszeitpolitischen Konflikte nehmen zu. Längere und betrieblich flexibilisierte Arbeitszeiten und vermehrte Wochenend- und Nachtarbeit sind weder familienfreundlich noch gesundheitsförderlich und altersgerecht. Sie erhöhen die Belastungen aus der Arbeit.

Ist Umdenken angesagt? Gilt es, bei Arbeitszeitgestaltung stärker die Wünsche der Beschäftigten zu berücksichtigen? Unabhängig davon, ob sie Familienaufgaben übernehmen, sich weiter qualifizieren, früher aus dem Erwerbsleben aussteigen oder eine Zeit lang pausieren wollen? Es geht um die Frage: „Wem gehört die Zeit“?

Themen im Seminar

- ▶ Welche unterschiedlichen Arbeitszeitwünsche haben die Beschäftigten?
- ▶ Wie sieht die Realität an meinem Arbeitsplatz und in meinem Privatleben aus?
- ▶ Zeitautonomie – möglich oder notwendig?
- ▶ Vereinbarkeit von Arbeit und Leben
- ▶ Welche Lösungen oder Denkmuster bietet die Politik?

IG Metall Verwaltungsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Bezirksleitung Baden-Württemberg	10.04. – 12.04.2017	L90017115RB2	Bildungszentrum Lohr

... Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Verwaltungsstelle deiner Region.

Industrie 4.0 – alles digital?

Datenbrillen in der Montage, die Vernetzung von Maschinen, Roboter als Arbeitskollegen, Algorithmen, die Bürotätigkeiten übernehmen – die umfassende Digitalisierung der Industriearbeit hat viele Aspekte.

Es gilt jetzt, ein Bild zu entwickeln, wie die Arbeitswelt der Zukunft aus unserer Sicht aussehen soll und wie wir uns diesem nähern können.

Damit aus technischem Fortschritt auch ein Fortschritt für die Beschäftigten werden kann, müssen wir die Menschen ermutigen, sich bei der Gestaltung ihrer Arbeitswelt einzumischen. Auch dazu bietet die Digitalisierung neue Möglichkeiten, die wir nutzen sollten.

Themen im Seminar

- ▶ Was ist Industrie 4.0?
- ▶ Vernetzung als Schlüssel von Industrie 4.0
- ▶ Auswirkungen auf Beschäftigte
- ▶ Wer bestimmt wen (Maschine-Mensch)?
- ▶ Betriebliche Handlungsfelder
- ▶ Welche rechtlichen Grenzen gibt es und ist eine Weiterentwicklung von Arbeitnehmerrechten notwendig?



Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg

Seminarpreis (S. 123)

Kategorie R

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Mitglieder des Betriebsrates, der Jugend- und Auszubildenden- sowie der Schwerbehindertenvertretung

*Neu im
Programm!*

IG Metall Verwaltungsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Bezirksleitung Baden-Württemberg	17.07. – 17.07.2017	L90017029RB2	Bildungszentrum Lohr

... Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Verwaltungsstelle deiner Region.

Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg

Seminarpreis (S. 46)

Kategorie D

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Mitglieder des Betriebsrates, der Jugend- und Auszubildenden- sowie der Schwerbehindertenvertretung.

Kollegen und gute Jobs in der Automobilindustrie

Industrielle Beziehungen in der Automobilindustrie

Ja, sie liegen höher als in manchen anderen Beschäftigungsbereichen, die Entgelte in der Automobilindustrie. Und die Unternehmen verdienen auch ziemlich gut. Also stellt sich die Frage: Sind die Beschäftigten am wirtschaftlichen Erfolg angemessen beteiligt?

Da kann man doch noch was rausholen, sagen manche Kollegen. Aber wie funktioniert das eigentlich: ... was rausholen? Wer kann „was rausholen“ und vor allem „wie“? Und was überhaupt? Geld oder gute Arbeitsbedingungen?

Bei solchen betrieblichen Fragen spielt der Betriebsrat eine wichtige Rolle. Was kann der eigentlich leisten, für wen ist der genau da? Für alle Beschäftigten oder nur für die in der Produktion? Wie sieht es aus mit den jeweiligen Interessen? Der eine will möglichst flexible Arbeitszeit, der andere ist an möglichst hohem Einkommen interessiert, wieder andere sage: Mein berufliches Weiterkommen – das ist für mich das Wichtigste...

Wenn betriebliche Interessen verhandelt werden, ist folglich diplomatisches Geschick nötig. Oder ist es besser „mit der Brechstange“ in betriebliche Verhandlungen zu gehen?

Ob Entgelt oder Arbeitszeit, berufliche Entwicklung oder die Vereinbarung von Familie und Beruf – ein Seminar, das nicht nur „Automobilisten“ viele Anregungen bietet.

Themen im Seminar

- ▶ Stellung von Arbeitnehmern in Wirtschaft und Gesellschaft
- ▶ Unternehmen – Aufbau, Struktur und Ziele
- ▶ Betriebsparteien, Verträge und Vereinbarungen
- ▶ Regelungen durch Betriebsvereinbarungen
- ▶ Die „Macht“ des Betriebsrats
- ▶ Individual- und Kollektivinteressen.
- ▶ An einem Strang: Vertrauenskörper, Betriebsrat, JAV etc.

IG Metall Geschäftsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Stuttgart	30.01. – 03.02.2017	OA00517	Bildungszentrum Bad Orb
	20.02. – 24.02.2017	LO00817	Bildungszentrum Lohr
	20.03. – 24.03.2017	OA01217	Bildungszentrum Bad Orb
	19.06. – 23.06.2017	OB02517	Bildungszentrum Bad Orb
	18.09. – 22.09.2017	OA03817	Bildungszentrum Bad Orb
	13.11. – 17.11.2017	LO04617	Bildungszentrum Lohr
	20.11. – 24.11.2017	OA04717	Bildungszentrum Bad Orb

→ Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Geschäftsstelle deiner Region.

Wohin geht die Reise?

Ökonomie in der (Automobil-)Industrie

Die Automobilindustrie mit ihren Verbindungen zu den Zulieferern und zum Maschinenbau hat in Deutschland eine herausragende Position. Aktuell geht es der Automobilindustrie gut. Fahrzeuge aus Deutschland, insbesondere Fahrzeuge aus Süddeutschland sind weltweit sehr gefragt. Wenn wir von „wirtschaftlich erfolgreich“ sprechen – wie wird das eigentlich genau gemessen? Ab wann ist ein Unternehmen „wirklich erfolgreich“?

Wie wird ein Unternehmen geführt, damit es wirtschaftlich erfolgreich bleibt und was haben die Beschäftigten davon in einem „wirtschaftlich erfolgreichen“ Unternehmen zu arbeiten? Das Seminar widmet sich Geschäftsverläufen, greift die Führungskultur großer Konzerne auf und fragt natürlich, wie und in welchem Umfang Beschäftigte am wirtschaftlichen Erfolg beteiligt werden.

Gehören die Leiharbeiter und die Werkverträge dazu? Wie verändert sich die Wertschöpfungskette?

Wie geht es der Zulieferindustrie? Was sind alternative Produktionsansätze? Welche Umweltaspekte müssen betrachtet werden bei dem Auto der Zukunft? Die vernetzte „Ökonomie der (Automobil-)Industrie“ – das Seminar bietet dazu einen Blick in viele Richtungen. Einige Antworten liefert die Praxis andere werden „heiß“ diskutiert.

Themen im Seminar

- ▶ Arbeitnehmer in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft
- ▶ Der Eigentümer – der big Boss?
- ▶ Strategien der Unternehmensführung
- ▶ Umwelt und Zukunft
- ▶ Die Zulieferer – Betriebe zweiter Klasse?
- ▶ Aufsicht und Mitbestimmung in der Industrie
- ▶ Ökonomie deutscher Industrieunternehmen

Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg

Seminarpreis (S. 46)

Kategorie D

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Mitglieder des Betriebsrates, der Jugend- und Auszubildenden- sowie der Schwerbehindertenvertretung.

IG Metall Geschäftsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Stuttgart	20.02. – 24.02.2017	OB00817	Bildungszentrum Bad Orb
	03.04. – 07.04.2017	LH01417	Bildungszentrum Lohr
	10.07. – 14.07.2017	OB02817	Bildungszentrum Bad Orb
	09.10. – 13.10.2017	LO04117	Bildungszentrum Lohr
	11.12. – 15.12.2017	LO05017	Bildungszentrum Lohr

... Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Geschäftsstelle deiner Region.

Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg

Seminarpreis (S. 46)

Kategorie A

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Mitglieder des Betriebsrates, der Jugend- und Auszubildenden- sowie der Schwerbehindertenvertretung.

*Neu im
Programm!*

Arbeitszeit im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandel

„Arbeitszeit“ ist der wohl wichtigste Maßstab bei der Bewertung von „Arbeit“. Nicht ohne Grund haben sich an der Frage der Arbeitszeit einige der intensivsten Konflikte in der Arbeitswelt der Bundesrepublik Deutschland – aber auch schon davor – entzündet.

Deshalb befasst sich dieses Seminar einerseits mit der historischen Entwicklung von Arbeitszeit insbesondere in Deutschland, andererseits mit den betriebspolitischen Realitäten von Arbeitszeit. Wie hat sich die Dauer der Arbeitszeit entwickelt? Welche politischen und wirtschaftlichen Konflikte wurden geführt und was

hat es mit der „flexiblen Arbeitszeit“ auf sich? Was ist in den Betrieben passiert? Was in der Gesetzgebung und in den Tarifverträgen?

Darüberhinaus werfen wir einen Blick in die Zukunft:

- ▶ Welche Anforderungen gibt es an Arbeitszeitmodelle angesichts sich ändernder Arbeitswirklichkeiten?
- ▶ Was bedeutet das für die Diskussion um „Industrie 4.0“?
- ▶ Welche Interessen haben die Beschäftigten und wie können diese berücksichtigt werden?

❖ Arbeitszeit bleibt ein spannendes und wichtiges Thema!

**Themen im Seminar**

- ▶ Wie hat sich die Arbeitszeit historisch entwickelt?
- ▶ Betriebliche Regelungen und Flexibilität von Arbeitszeit
- ▶ Gesetzliche und tarifliche Rahmenbedingungen
- ▶ Industrie 4.0 – mögliche Auswirkungen und Anforderungen an künftige Arbeitszeitmodelle
- ▶ Vereinbarkeit von Arbeit und Leben

IG Metall Geschäftsstelle

Termin

Seminarnummer

Veranstaltungsort

Karlsruhe

10.04. – 12.04.2017

091417015RB2

Bildungszentrum Bad Orb

❖ Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Geschäftsstelle deiner Region.

Beschäftigte handeln!

Demokratie, Pluralismus und das Engagement von vielen Menschen, das prägt Gesellschaft und Wirtschaft in Deutschland. Sie profitieren von selbstbewußten und eigenständig denkenden Bürgerinnen und Bürgern.

Beschäftigte haben in diesem System einige Möglichkeiten, sich zu artikulieren und ihre Interessen einzubringen. Diese Möglichkeiten zu erkunden und praktisch zu bewerten ist Ziel dieses Seminars.

Dabei spielt die Mitbestimmung eine zentrale Rolle. Einschließlich der Fragen, wo die Chancen und wo die Grenzen der Mitbestimmung liegen.

Mitbestimmung lebt von der Beteiligung, vom Mitmachen, vom Engagement der Menschen bzw. der Beschäftigten im Betrieb. Denn Mitbestimmung bedeutet keinesfalls, einige wenige entscheiden. Mitbestimmung heißt: Beschäftigte mischen sich ein. Wie das gehen kann, zeigt dieses Seminar

Themen im Seminar

- ▶ Das Demokratiemodell und seine Voraussetzungen
- ▶ Wie kann Demokratie im Alltagsleben und im Betrieb gestaltet werden?
- ▶ Praktische Beispiele für positives Engagement von Arbeitnehmern
- ▶ Konflikte und Kompromisse im Arbeitsalltag
- ▶ Chancen und Grenzen der Demokratie

Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg

Seminarpreis (S. 46)

Kategorie R

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Mitglieder des Betriebsrates, der Jugend- und Auszubildenden- sowie der Schwerbehindertenvertretung.

IG Metall Geschäftsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Gaggenau	24.04. – 25.04.2017	Q908161017BW	Hotel Ochsen, Höfen a. d. Enz
	10.07. – 11.07.2017	Q908171028BW	Schweigener Hof, Schweigen-Rechtenbach
	13.11. – 14.11.2017	Q908171046BW	Schweigener Hof, Schweigen-Rechtenbach

... Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Geschäftsstelle deiner Region.

Freistellung

Bildungszeitgesetz

Baden-Württemberg

§ 37.7 BetrVG (beantragt)

Seminarpreis (S. 46)

Kategorie D

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Betriebsräte, Jugend- und Auszubildenden- und Schwerbehindertenvertretern

Aktiv im Betrieb

Arbeitnehmer(innen) und ihre gewählten betrieblichen Interessenvertretungen haben viele formelle Möglichkeiten, Einfluss auf ihre Arbeitsbedingungen zu nehmen. Zumindest theoretisch. Praktisch stellt sich dieser Einfluss oft sehr schwierig dar und nicht selten bewahrheitet sich ein altes Sprichwort: Recht haben ist eine Sache – Recht bekommen eine ganz andere.

In unserem Seminar „Aktiv im Betrieb“ dreht sich alles darum, es nicht so weit kommen zu lassen. Wir beschäftigen uns mit grundlegenden Rechten der Beschäftigten, dem (dualen) System der betrieblichen Interessenvertretung und der Frage, was sowohl Beschäftigte als auch Interessenvertreter(innen) gemeinsam für menschengerechte Arbeitsbedingungen tun können. Dazu analysieren wir unterschiedliche betriebliche und gesellschaftliche Regelungsebenen für gute Arbeit im Betrieb, beschäftigen uns mit Fragen einer erfolgreichen innerbetrieblichen Informationspolitik sowie mit den Basics für eine gelungene Kommunikation untereinander.

Vor dem Hintergrund dieser Inhalte erweitern wir unseren Blick auf die gesellschaftspolitische Dimension: Welche Rolle spielen Beteiligung und Mitbestimmung für eine demokratische Gesellschaft? Welche Möglichkeiten haben Arbeitnehmer(innen), ihre Interessen über den Betrieb hinaus wahrzunehmen und durchzusetzen?

Themen im Seminar

- ▶ Mitwirkungsmöglichkeiten von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie ihren Interessenvertretungen
- ▶ Innerbetriebliche Informationspolitik
- ▶ Beteiligungsmöglichkeiten der Beschäftigten in der Betriebsversammlung
- ▶ Erkennen betrieblicher und gesellschaftlicher Regelungsebenen für gute Arbeit im Betrieb
- ▶ Gesellschaftspolitische Bedeutung der betrieblichen Beteiligung von Beschäftigten und ihren Vertreterinnen und Vertretern
- ▶ Aktive Beteiligung in Betrieb und Gesellschaft

IG Metall Geschäftsstelle**Termin****Seminarnummer****Veranstaltungsort**

Ludwigsburg/Esslingen/Waiblingen/

Göppingen-Geislingen

23.10. – 27.10.2017

093617043RB2

Bildungszentrum Bad Orb

→ Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Geschäftsstelle deiner Region.

Das zählt: Tarifverträge

Gesellschaftliche Teilhabe und Gerechtigkeit

Arbeitsbewertung – das Wort klingt schon kompliziert. Entgelttrahmentarifvertrag – auch da fragt sich mancher: Was ist damit gemeint? Ja, es gibt komplizierte Zusammenhänge in der Arbeitswelt. Und nach dem Seminar werden viele sagen: War doch nicht so schwierig. Und vor allem hilfreich!

Unsere Tarifverträge sehen sogenannte Leistungsentgelte als Bestandteil der Gesamtvergütung vor und Grundentgelte. Wie werden diese Komponenten ermittelt? Welche Kriterien spielen dabei eine Rolle?

Tarifverträge – das ist ein Thema dieses Seminars. In Tarifverträgen sind wichtige Fragen des Arbeitslebens geregelt: gerechte Bezahlung und persönliche Wertschätzung.

❖ Es lohnt sich, darüber nachzudenken.

Themen im Seminar

- ▶ Einkommensverteilung in Deutschland
- ▶ Deutschland im internationalen Vergleich
- ▶ Grundlagen des Tarifvertragsgesetzes
- ▶ Wie wird ein Tarifvertrag angewandt?
- ▶ Höhere Gerechtigkeit durch tarifliche Bestimmungen

**Freistellung**

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg
§ 37.7 BetrVG

Seminarpreis (S. 46)

Kategorie A

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Mitglieder des Betriebsrates, der Jugend- und Auszubildenden- sowie der Schwerbehindertenvertretung.

IG Metall Geschäftsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Mannheim/Heidelberg	14.12. – 15.12.2017	Q917171050BW	Gewerkschaftshaus Mannheim
Freudenstadt	26.04. – 28.04.2017	Q903171067BW	Hotel Traube, Seewald-Göttelfingen

❖ Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Geschäftsstelle deiner Region.

Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg

Seminarpreis (S. 46)

Kategorie R

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Mitglieder des Betriebsrates, der Schwerbehindertenvertretung und der Jugend- und Auszubildendenvertretung.

Tarifverträge verstehen

Den größten Teil des wachen Lebens verbringt der Mensch bei seiner Arbeit in der Erwerbstätigkeit. Das Einkommen hieraus muss ein anständiges Leben gewährleisten, sowie einen würdevollen Ruhestand. Deshalb gehören die Tarifverträge zu den wichtigsten Regelwerken für das Arbeitsleben: Arbeitszeit, Entgelt, Erholungszeit (Urlaub), Absicherung vor Abgruppierung, Alterssicherung sind hierzu einige Stichpunkte.

Sie sind eingebettet in ein System von weiteren Regelwerken für die Arbeitswelt: Gesetze, Betriebsvereinbarungen und Arbeitsvertrag.

Das Seminar vermittelt nicht nur wie die sog. „Tarifbindung“ funktioniert; sondern die Teilnehmenden sollen anhand von Beispielen selbst in die Lage versetzt werden, mit Tarifvertragstexten umzugehen.

Themen im Seminar

- ▶ Rechtlicher Stellenwert von Tarifverträgen im Verhältnis zu anderen Regelwerken
- ▶ Die Bedeutung von Tarifbindung
- ▶ Bedeutung von Tarifverträgen in der jeweiligen Branche
- ▶ Inhalte von Tarifverträgen

IG Metall Geschäftsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Bruchsal/Pforzheim	03.04. – 04.04.2017	Q902171014BW	Parkhotel Landau, Landau
Gaggenau	15.05. – 16.05.2017	Q908171120BW	Hotel Am Froschbächel, 77815 Brühl
	16.10. – 17.10.2017	Q908161042BW	Hotel Ochsen, Höfen a. d. Enz

➡ Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Geschäftsstelle deiner Region.

Tarifvertrag – das geht so ...

Ein neuer Tarifvertrag ist weder ein Selbstläufer noch ein Naturgesetz. Die Entstehung eines Tarifvertrages ist manchmal langwierig und ein komplexer Prozess. Die Grundlage für das deutsche Tarifvertragsrecht bietet das Grundgesetz. Was sich erstmal kompliziert liest, ist es aber in der Praxis dann nicht.

In diesem Seminar geht es um Voraussetzungen für Tariffähigkeit, um das Zustandekommen neuer Tarifverträge und welche Rolle wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen spielen.

Das funktioniert nicht immer ohne Konflikte. Hierzu gibt es jedoch Konfliktlösungsmechanismen, die ebenfalls dargestellt werden.

Themen im Seminar

- ▶ Die Stellung von Tarifverträgen im Gesellschafts- und Rechtssystem der Bundesrepublik Deutschland
- ▶ Das Zustandekommen von Tarifverträgen
- ▶ Entwicklung tarifvertraglicher Leistungen
- ▶ Wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen und Tarifverträge



IG Metall Geschäftsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Gaggenau	04.12.2017	Q908171049BW	Gewerkschaftshaus Gaggenau
	05.12.2017	Q908171149BW	Gewerkschaftshaus Gaggenau
	11.12.2017	Q908171050BW	Gewerkschaftshaus Gaggenau
	12.12.2017	Q908171150BW	Gewerkschaftshaus Gaggenau

... Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Geschäftsstelle deiner Region.

Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg

Seminarkosten auf Anfrage

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Mitglieder des Betriebsrates, der Jugend- und Auszubildenden- sowie der Schwerbehindertenvertretung.

Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg

Seminarkosten auf Anfrage**Zielgruppe**

Das Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Betriebsräte, Jugend- und Auszubildenden- und Schwerbehindertenvertreter(innen).

*Bitte beachten:
bei diesem Seminar
bieten wir keine
Übernachtung an!*

Seminar zu wirtschafts- und tarifpolitischen Themen

Der Tarifvertrag – dein Vorteil

Tarifvertrag – das ist das Thema dieses Seminars. In Tarifverträgen sind die wichtigsten Fragen des Arbeitslebens geregelt: Entgelt, Arbeitszeit, Beschäftigungssicherung, Alters-Vermögenswirksame Leistungen, Altersteilzeit, Arbeitsbedingungen.

Der Abschluss von Tarifverträgen ist ein Grundrecht. Mit Ihnen können Arbeitsbedingungen gerechter gestaltet werden.

Ein neuer Tarifvertrag kommt – welche Rolle spielt ein Betriebsrat bei der Umsetzung? Welchen Rechtsanspruch habe ich auf welche Leistung? Was ist bei Meinungsverschiedenheiten? Wer Fragen hat – zum Tarifvertrag oder zur Umsetzung, bitte zum Seminar mitbringen!

→ Ein sehr praktisches und sehr spannendes Seminar!

Themen im Seminar

- ▶ Gesellschafts- und wirtschaftspolitisches Umfeld von Tarifpolitik
- ▶ Tarifverträge – sehr haltbare Produkte
- ▶ Bedeutung von equal pay
- ▶ Die Betriebsparteien
- ▶ Übliche Regelungsgegenstände von Tarifverträgen
- ▶ Tarifvertrag oder Arbeitsvertrag? Oder beides?

IG Metall Geschäftsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Mannheim/Heidelberg	22.06. – 23.06.2017	Q917171075BW	Gewerkschaftshaus Mannheim

→ Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Geschäftsstelle deiner Region.

Der Tarifvertrag – kein Buch mit 7 Siegeln

Sind Tarifverträge nur etwas für Spezialisten? Kann man Tarifverträge nur verstehen, wenn man Jura studiert hat? Den Eindruck könnte man häufig bekommen. Aber mit diesem Seminar wird plötzlich alles viel klarer und verständlicher. Auch und gerade für „normale“ Beschäftigte. Und vor allem hilfreich!

Aber wie so ein Tarifvertrag zustande kommt, was einzelne Regelungen der Tarifverträge eigentlich bedeuten und wie Tarifverträge, speziell in der Metall- und Elektroindustrie, aber auch in anderen Branchen, zu lesen sind, das wollen wir erfahren.

Tarifverträge unterliegen dem Tarifvertragsgesetz. Was ist dort geregelt, worauf haben die Tarifvertragspartner zu achten? Welche Unterschiede gibt es zwischen Betriebsvereinbarung, Arbeitsvertrag und Tarifvertrag?

...❖ Wer sich grundlegend über Tarifverträge informieren will, der ist hier genau richtig.

Themen im Seminar

- ▶ Was regeln Tarifverträge?
- ▶ Wie kommen Tarifverträge zustande?
- ▶ Wesentliche Inhalte des Tarifvertragsgesetzes
- ▶ Rechtliche und praktische Unterschiede von Betriebsvereinbarungen, Arbeits- und Tarifverträgen

Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg

Seminarkosten auf Anfrage

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Betriebsräte, Jugend- und Auszubildenden- und Schwerbehindertenvertreter(innen).

IG Metall Geschäftsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Mannheim/Heidelberg	21.09 – 22.09.2017	Q917171088BW	Gewerkschaftshaus Mannheim

...❖ Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Geschäftsstelle deiner Region.

*Bitte beachten:
bei diesem Seminar
bieten wir keine
Übernachtung an!*

Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg
§ 37.7 BetrVG

Seminarpreis (S. 46)

Kategorie A

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Mitglieder des Betriebsrates, der Jugend- und Auszubildenden- sowie der Schwerbehindertenvertretung.

Tarif- und sozialpolitische Themenkomplexe und Arbeitszeitfragen

Im Arbeitsleben begleiten uns eine Vielzahl von Gesetzen, tarif- und sozialpolitischen Bestimmungen und Regelungen. Was aber ist tariflich und was ist anderweitig festgehalten? Das Seminar soll ein Verständnis dafür entwickeln, welche große Bandbreite die Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie, aber auch beispielhaft die der Textil- und Bekleidungs-, der Holz- und Kunststoffverarbeitenden Industrie heute beinhalten. Wir behandeln Regelungen und Folgen für die tägliche Arbeit beispielsweise anhand des/der Entgelttarifverträge, Verträge zu (alters-)vermögens-wirksamen Tarifverträgen, den flexiblen Übergang in die Rente sowie tarifliche Regelungen zur Beschäftigungssicherung, Übernahme von Auszubildenden oder den Tarifvertrag zur Qualifizierung. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auch auf den Fragen zu Arbeitszeitregelungen in den genannten Branchen. Wir bringen Ordnung in das vermeintliche Tarif-Chaos. Dies alles soll dabei in einen Europa- und weltweiten Kontext gestellt werden, um das Ausmaß und die Sinnhaftigkeit vieler Regelungen zu beleuchten.

Im sozialpolitischen Bereich spielt die Frage der „prekären“ Arbeitsverhältnissen eine große Rolle: Welche Regelungen es hierzu bereits gibt und wie sie anzuwenden wären soll ebenfalls in diesem Seminar behandelt werden.

Themen im Seminar

- ▶ Ökonomische Lage Deutschlands auch im Vergleich zu anderen Staaten (Europa- und Weltvergleich)
- ▶ Sozialpolitische Aspekte am Beispiel der Arbeitszeitregelungen in verschiedenen Branchen.
- ▶ Darstellung verschiedenen tariflicher und sozialpolitischer Aspekte in verschiedenen Branchen
- ▶ Welche Rolle und welche Regelungen spielen „prekäre“ Arbeitsverhältnisse?

IG Metall Geschäftsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Freudenstadt	21.06. – 23.06.2017	Q903171075BW	Hotel Traube, Seewald-Göttelfingen

→ Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Geschäftsstelle deiner Region.

Tarifvertrag für Auszubildende – das geht so ...

Ein neuer Tarifvertrag für Auszubildende ist weder ein Selbstläufer noch ein Naturgesetz. Die Entstehung eines Tarifvertrages ist ein komplexer und manchmal langwieriger Prozess. Die Grundlage für das deutsche Tarifvertragsrecht bietet das Grundgesetz.

In diesem Seminar geht es um Voraussetzungen für Tariffähigkeit, um das Zustandekommen neuer Tarifverträge und welche Rolle wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen spielen.

Das funktioniert nicht immer ohne Konflikte. Hierzu gibt es jedoch Konfliktlösungsmechanismen, die ebenfalls dargestellt werden. Die besondere Rolle der Auszubildenden und das Streikrecht werden ebenfalls beleuchtet.

Themen im Seminar

- ▶ Die Stellung von Tarifverträgen im Gesellschafts- und Rechtssystem der Bundesrepublik Deutschland
- ▶ Wie kommen Tarifverträge zustande?
- ▶ Abgrenzung zu Arbeitsverträgen und Gesetzen
- ▶ Was regeln Tarifverträge für Auszubildende und welche Tarifverträge gibt es eigentlich für Azubis?

Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg

Seminarkosten auf Anfrage

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Mitglieder des Betriebsrates, der Jugend- und Auszubildenden- sowie der Schwerbehindertenvertretung.

IG Metall Geschäftsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Gaggenau	27.11.2017	Q908171048BW	Gewerkschaftshaus Gaggenau

... Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Geschäftsstelle deiner Region.

Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg

Seminarpreis (S. 46)

Kategorie R

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Mitglieder des Betriebsrates, der Jugend- und Auszubildenden- sowie der Schwerbehindertenvertretung.

Tarifverträge für Auszubildende verstehen

Ausbildung – der Start ins Berufsleben. Andere Spielregeln als in der Schule. Arbeitszeit, Ausbildungsvergütung, Übernahme nach der Ausbildung, Urlaub ... spielen eine große Rolle. All dies wird in Tarifverträgen für Auszubildende geregelt.

Sie sind eingebettet in ein System von weiteren Regelwerken für die Arbeitswelt: Gesetzen, Betriebsvereinbarungen und Ausbildungsvertrag.

Das Seminar vermittelt nicht nur wie die sogenannte „Tarifbindung“ funktioniert. Sondern die Teilnehmenden sollen anhand von Beispielen selbst in die Lage versetzt werden, mit tariflichen Texten umzugehen.

Themen im Seminar

- ▶ Rechtlicher Stellenwert von Tarifverträgen im Verhältnis zu anderen Regelwerken
- ▶ Bedeutung von Tarifverträgen
- ▶ Inhalte von Tarifverträgen für Auszubildende
- ▶ Streikrecht für Auszubildende?

IG Metall Geschäftsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Gaggenau	15.05. – 16.05.2017	Q908171020BW	Karl-Kloß-Jugendbildungsstätte, Stuttgart

... Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Geschäftsstelle deiner Region.

Tarifvertrag in der Praxis

Gesetz, Betriebsvereinbarung, Arbeitsvertrag, Tarifvertrag – wo ist eigentlich was geregelt? Wo finde ich meine Fragen nach Arbeitszeit, Alterssicherung oder richtiger Bezahlung beantwortet?

Dieses Seminar gibt einen Überblick darüber, was in Tarifverträgen geregelt ist, und zwar am Beispiel der Metall- und Elektroindustrie in Baden-Württemberg.

Und was ist, wenn in meinem Arbeitsvertrag oder in einem Gesetz etwas anderes steht als im Tarifvertrag? Was gilt dann?

Diese und viele andere Fragen beantwortet dieses Seminar anhand praktischer Beispiele.

→ Danach sieht man klarer!

Themen im Seminar

- ▶ Welche Funktion und welchen Stellenwert hat ein Tarifvertrag im Verhältnis zu anderen Regelungsmechanismen?
- ▶ Welche Themen kann ein Tarifvertrag behandeln am Beispiel der Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg?
- ▶ Die Regelungen von Tarifverträgen im Überblick und wie sind sie zu lesen?

Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg

Seminarpreis (S. 46)

Kategorie A

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Betriebsräte, Jugend- und Auszubildenden- und Schwerbehindertenvertreter.

*Neu im
Programm!*

IG Metall Geschäftsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Villingen-Schwenningen	03.04. – 05.04.2017	Q933171014BW	Hotel Waldsägmühle, Kälberbronn

→ Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Geschäftsstelle deiner Region.

Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg

Seminarpreis (S. 46)

Kategorie D

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Mitglieder des Betriebsrates, der Schwerbehinderten- und der Jugend- und Auszubildendenvertretung.

*Neu im
Programm!*

Entgeltkompetenz für Beschäftigte

Ein Arbeitsverhältnis ist der Austausch von Arbeitskraft gegen Bezahlung. Tarifverträge regeln, für wieviel Arbeitskraft (Arbeitszeit) man wieviel Entgelt bekommt. Deshalb sind Tarifverträge wichtige Grundlagen für Arbeitnehmer. Deshalb sollte man die Struktur und die Inhalte von Tarifverträgen als Arbeitnehmer kennen. In diesem Seminar vermitteln wir genau diese Kenntnisse, und zwar am Beispiel der Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie.

Darüberhinaus geht es aber auch um das „Gesamtpaket“ der tariflichen Regelungen zum Entgelt: Manteltarifvertrag, Entgelttrahmentarifvertrag (ERA), Urlaubsabkommen, Tarifvertrag für Sonderzahlungen. Und anhand von praktischen Beispielen wollen wir auch nachsehen, wie Eingruppierungen oder die Ermittlung des Leistungsentgeltes zustandekommen.

Themen im Seminar

- ▶ Welche Regelungsmechanismen gibt es zur Entgeltfindung?
- ▶ Tarifverträge regeln die wesentlichen Bestimmungen zum Entgelt und welche Tarifverträge das sind (Beispiel: Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg)
- ▶ Wie müssen diese Tarifverträge angewendet werden?
- ▶ Wie splittet sich ein Einkommen auf? Fragen zum Grund-, Leistungs- und sonstigen Entgeltbestandteilen
- ▶ Wie können Arbeitnehmer reagieren, wenn sie sich ungerecht bezahlt fühlen?

→ **Achtung:** Dieses Seminar besteht aus zwei Modulen. Der erste Teil findet statt vom 28. – 29.9.2017 (2 Tage Bildungszeit), der zweite Teil vom 6. – 8.11.2017 (3 Tage Bildungszeit). Die Anmeldung erfolgt für beide Teile und ist für beide Termine verbindlich.

IG Metall Geschäftsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Ludwigsburg	Teil 1	28.09. – 29.09.2017	Q936171089BW
	Teil 2	06.11. – 08.11.2017	Waldhotel Raitelberg, Wüstenrot

→ Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Geschäftsstelle deiner Region.

Tarifverträge im Überblick

Es gibt zahllose Tarifverträge, für die meisten Branchen, bundes- oder landesweit, für einzelne Unternehmen. Und für jeden Geltungsbereich gibt es meist wiederum verschiedene Tarifverträge. Wie kann man damit umgehen? Und welche Themen decken diese Tarifverträge ab?

Am Beispiel der Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie in Baden-Württemberg verschaffen wir uns einen Überblick und vermitteln wesentliche Inhalte der verschiedenen Tarifverträge.

Das Seminar vermittelt aber auch ganz grundsätzlich das Zusammenwirken von Grund-, Tarifvertrags- und Betriebsverfassungsgesetz, sowie Tarif- und Arbeitsvertrag.

Manteltarifvertrag, Tarifvertrag zur Beschäftigungssicherung, Qualifizierungs- und FlexÜ-Regelung werden u. a. eine wichtige Rolle spielen.

Themen im Seminar

- ▶ Zusammenwirken von Grundgesetz, Tarifvertrags-, Betriebsverfassungsgesetz und Tarifverträgen
- ▶ Verhältnis von Tarifvertrag, Betriebsvereinbarung und Arbeitsvertrag
- ▶ Konfliktlösungsmodelle
- ▶ Ausgewählte Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie und deren wichtigste Regelungen

→ **Achtung:** Dieses Seminar besteht aus zwei Modulen. Der erste Teil findet statt vom 22. – 24.2.2017 (3 Tage Bildungszeit), der zweite Teil vom 4. – 5.5.2017 (2 Tage Bildungszeit). Die Anmeldung erfolgt für beide Teile und ist für beide Termine verbindlich.

Freistellung

Bildungszeitgesetz
Baden-Württemberg

Seminarpreis (S. 46)

Kategorie D

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen), Mitglieder des Betriebsrates, der Schwerbehinderten- und der Jugend- und Auszubildendenvertretung.

*Neu im
Programm!*

IG Metall Geschäftsstelle	Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
Ludwigsburg	Teil 1	22.02. – 24.02.2017	Q936171058BW
	Teil 2	04.05. – 05.05.2017	Waldhotel Raitelberg, Wüstenrot

→ Wir empfehlen den Besuch eines Seminars der Geschäftsstelle deiner Region.



VL kompakt – Die Ausbildungsreihe für Vertrauensleute

Weiterbildung mit System

Die Seminarreihe wendet sich insbesondere an neu gewählte Vertrauensleute und an interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Sie beginnt mit dem regionalen Einstiegsseminar „Arbeitnehmer(innen) in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft I (AI)“ oder mit anderen vergleichbaren Angeboten deiner IG Metall-Geschäftsstelle. Das Einstiegsseminar bietet neben den politischen und fachlichen Inhalten auch immer den Kontakt zu Kolleginnen und Kollegen der örtlichen IG Metall.

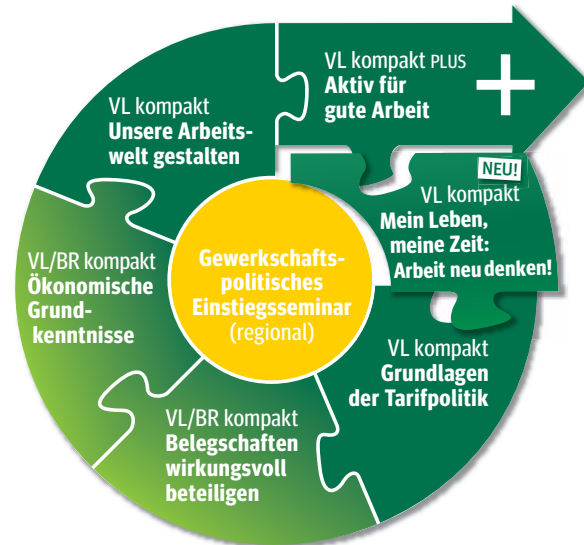
Die Seminarreihe VL kompakt

Die Seminarreihe VL kompakt besteht aus insgesamt sechs frei kombinierbaren Modulen. Sie beinhaltet alle relevanten Themen aus Arbeitswelt und Interessenvertretung: Wirtschaftspolitik, Tarifpolitik, beteiligungsorientierte Betriebspolitik und Arbeitsbeziehungen.

Zwei Module (siehe Darstellung rechts) sind gleichzeitig Bestandteil des Ausbildungsgangs „BR kompakt“ und werden sowohl von interessierten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Vertrauensleuten als auch von Betriebsratsmitgliedern besucht.

Durch das flexible Baukastenprinzip kannst du dir deinen Bildungsweg nach deinen eigenen persönlichen und betrieblichen Bedürfnissen selbst zusammenstellen.

Nach dem Besuch von Seminaren der Seminarreihe VL kompakt stehen dir zur weiteren Spezialisierung Seminare der gesellschaftspolitischen Weiterbildung und die in diesem Heft aufgeführten Seminare der betriebspolitischen Spezialisierung offen. Die Seminare finden in der Regel in den IG Metall-Bildungszentren statt und dauern eine Woche. Für die Seminare können mit den Bildungszentren auch direkt weitere individuelle Seminartermine für Gruppen oder Betriebe vereinbart werden.



Folgende Module beinhaltet unser Ausbildungsgang:

Grundlagen der Tarifpolitik

Hier werden die Grundzüge der Tarifpolitik und das Verhältnis tariflicher und betrieblicher Regelungen zueinander erörtert. Das „Juristendeutsch“ der Verträge wird verständlich gemacht. Praktische Beispiele für die Anwendung von Tarifverträgen werden ebenso veranschaulicht wie der Ablauf einer Tarifrunde.

Belegschaften wirkungsvoll beteiligen

Themen sind hier die Beteiligung von Beschäftigten an ausgewählten Handlungsfeldern der betrieblichen Interessenvertretung, die Möglichkeiten, die das BetrVG dazu bietet und die eigenen Fähigkeiten, solche Prozesse zu initiieren bzw. sich darin effektiv einzubringen.

Ökonomische Grundkenntnisse

Dieses Seminar setzt sich mit den ökonomischen Strukturen der Marktwirtschaft auseinander, untersucht das Spannungsverhältnis zwischen betriebswirtschaftlichem Denken und den gesamtwirtschaftlichen Folgen. Es werden alternative gewerkschaftliche Konzepte vorgestellt und Argumente für die alltägliche Auseinandersetzung erarbeitet.

Unsere Arbeitswelt gestalten

In diesem Seminar geht es um Veränderungen in unserer Arbeitswelt, die Entstehung der Gewerkschaften, des Arbeits- und Sozialrechts, der Tarifverträge, der Mitbestimmung und der Betriebsverfassung. Vor diesem Hintergrund wird die Frage bearbeitet, vor welchen Gestaltungsaufgaben wir heute stehen.

NEU: Mein Leben, meine Zeit: Arbeit neu denken!

Arbeitszeit zu gestalten heißt Lebenszeit zu gestalten. In diesem Seminar wird dieses zentrale Thema unseres betrieblichen Alltags beleuchtet. Aktuelle Trends und Entwicklungen werden mit unseren Erwartungen abgeglichen. Wir vergleichen betriebliche, tarifliche und gesetzliche Standards und entwickeln daraus Positionen für unser eigenes Handeln.

VL kompakt PLUS: Aktiv für gute Arbeit

Im Mittelpunkt dieses Seminars steht das konkrete Handeln im Betrieb zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen. Du lernst Möglichkeiten der Einflussnahme kennen und entwickelst Vorstellungen über eine wirkungsvolle betriebliche Arbeit. Abschließend bereiten wir im Seminar ein kleines betriebliches Vorhaben zur Umsetzung in deinem Betrieb vor.

Bildungszeit Baden-Württemberg:

Diese Seminarmodule sind so gestaltet und organisiert, dass sie den Anforderungen des Bildungszeitgesetzes Baden-Württemberg entsprechen. Für nähere Informationen zu diesen Seminaren (und anderen) lohnt sich ein Blick auf www.bildung-beratung.igm.de ebenfalls. Hier findet man weitere interessante Bildungszeitangebote, die auch in Baden-Württemberg genutzt werden können. Die zuständige Geschäftsstelle gibt gerne Auskunft.



Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg: Hinweise zur Anmeldung

1. Wieviel Arbeitstage Anspruch habe ich?

Fünf Arbeitstage pro Kalenderjahr (wer nur an einzelnen Tagen in der Woche arbeitet entsprechend anteilig). Auszubildende und Studierende der Dualen Hochschule Baden-Württemberg erhalten fünf Arbeitstage für den Zeitraum der gesamten Ausbildungszeit. Während dieser Zeit wird das Einkommen weiterbezahlt.

2. Wie muss ich mich anmelden?

Die Anmeldung muss schriftlich beim Arbeitgeber erfolgen unter Angabe des Seminarinhaltes, des zeitlichen Ablaufs und des Namen des Bildungsträgers bzw. der Bildungseinrichtung. Alle diese Angaben erhältst Du nach der Anmeldung zu unseren Seminaren automatisch zugesandt. Ein Antragsformular findest Du auch im Internet auf der Seite des Regierungspräsidiums Karlsruhe: www.bildungszeitgesetz.de.

3. Wann muss ich dem Arbeitgeber Bescheid geben?

Spätestens acht Wochen vor Beginn der Maßnahme. Der Arbeitgeber muss dann spätestens vier Wochen vor Beginn der Maßnahme mitteilen, wenn er dem Antrag nicht zustimmt. Reagiert er nicht, gilt die Maßnahme als genehmigt.

4. Kann der Arbeitgeber ablehnen?

Ja, aber nur aus dringenden betrieblichen Gründen. Sollte der Arbeitgeber dies tun, sollte man sich unverzüglich an den Betriebsrat des Betriebes wenden.

5. Wo melde ich mich an?

Bei der jeweils zuständigen IG Metall-Geschäftsstelle oder bei den zuständigen Gremien im Betrieb.

Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW)

Der Landtag hat am 11. März 2015 das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1 Grundsätze

- (1) Die Beschäftigten in Baden-Württemberg haben einen Anspruch gegenüber ihrer Arbeitgeberin oder ihrem Arbeitgeber auf Bildungszeit. Während der Bildungszeit sind sie von ihrer Arbeitgeberin oder ihrem Arbeitgeber unter Fortzahlung der Bezüge freizustellen.
- (2) Die Bildungszeit kann für Maßnahmen der beruflichen oder der politischen Weiterbildung sowie für die Qualifizierung zur Wahrnehmung ehrenamtlicher Tätigkeiten beansprucht werden.
- (3) Berufliche Weiterbildung dient der Erhaltung, Erneuerung, Verbesserung oder Erweiterung von berufsbezogenen Kenntnissen, Fertigkeiten, Entwicklungsmöglichkeiten oder Fähigkeiten.
- (4) Politische Weiterbildung dient der Information über politische Zusammenhänge und der Mitwirkungsmöglichkeit im politischen Leben.
- (5) Die Qualifizierung zur Wahrnehmung ehrenamtlicher Tätigkeiten dient der Stärkung des ehrenamtlichen Engagements. Die Bereiche der ehrenamtlichen Tätigkeiten, für deren Qualifizierung ein Anspruch auf Bildungszeit besteht, werden durch Rechtsverordnung festgelegt. Die Landesregierung wird ermächtigt, den Bereich der ehrenamtlichen Tätigkeiten, für deren Qualifizierung ein Anspruch auf Bildungszeit besteht, durch Rechtsverordnung zu regeln.

§ 2 Anspruchsberechtigte

- (1) Beschäftigte im Sinne dieses Gesetzes sind:
 1. Arbeitnehmerinnen oder Arbeitnehmer,
 2. die in Heimarbeit Beschäftigten und die ihnen gleichgestellten Personen sowie andere Personen, die wegen ihrer Unselbstständigkeit als arbeitnehmerähnliche Personen anzusehen sind. Arbeitnehmerähnliche Personen in diesem Sinne sind auch Menschen mit Behinderungen im Arbeitsbereich einer anerkannten Werkstatt für behinderte Menschen,
 3. die zu ihrer Ausbildung Beschäftigten und die Studierenden der Dualen Hochschule Baden-Württemberg, soweit deren Tätigkeitsschwerpunkt im Land Baden-Württemberg liegt.
- (2) Die Regelungen dieses Gesetzes gelten entsprechend für:
 1. Beamtinnen oder Beamte im Sinne von § 1 des Landesbeamtengesetzes und

2. Richterinnen oder Richter des Landes Baden-Württemberg im Sinne des § 2 Absatz 1 des Landesrichterrichters- und staatsanwaltschaftsgesetzes.

§ 3 Anspruch auf Bildungszeit

- (1) Der Anspruch auf Bildungszeit beträgt bis zu fünf Arbeitstage innerhalb eines Kalenderjahres. Wird regelmäßig an weniger als fünf Tagen in der Woche gearbeitet, so verringert sich der Anspruch entsprechend.
- (2) Für Auszubildende und Studierende an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg beträgt der Anspruch fünf Arbeitstage für die gesamte Ausbildungs- oder Studienzeit, beschränkt auf den Bereich der politischen Weiterbildung und der Qualifizierungsmaßnahmen im ehrenamtlichen Bereich.
- (3) Für die Beschäftigten auf Schulen, die mit der Unter- oder Betreuung von Schülerinnen oder Schülern betraut sind, erfolgt eine Freistellung nur in den unterrichtsfreien Zeiten. Beschäftigte mit Lehraufgaben an Hochschulen können ihre Bildungszeit ausschließlich in der vorlesungsfreien Zeit in Anspruch nehmen.
- (4) Erkrankt eine Beschäftigte oder ein Beschäftigter während der Inanspruchnahme der Bildungszeit, so wird bei Nachweis der Arbeitsunfähigkeit durch ärztliches Attest die Zeit der Arbeitsunfähigkeit nicht auf den Anspruch auf Bildungszeit angerechnet.
- (5) Hat die Beschäftigte oder der Beschäftigte innerhalb eines Kalenderjahres den Bildungszeitenanspruch nicht ausgeschöpft, kann der verbleibende Anspruch nicht auf das folgende Kalenderjahr übertragen werden.

§ 4 Wartezeit Der Anspruch auf Bildungszeit wird erstmals nach zwölfmonatigem Bestehen des Beschäftigungsverhältnisses erworben. Schließt sich ein Beschäftigungsverhältnis unmittelbar an ein Beschäftigungsverhältnis, ein Ausstellungsverhältnis oder ein Studium an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg bei derselben Arbeitgeberin oder bei demselben Arbeitgeber an, ist für das Entstehen des Anspruchs der Beginn des vorhergehenden Beschäftigungs- oder Ausstellungsverhältnisses maßgebend.

§ 5 Verhältnis der Bildungszeit zu anderen Freistellungen

- (1) Der nach diesem Gesetz bestehende Anspruch auf Bildungszeit ist ein Mindestanspruch. Andere Rechts- oder Verwaltungsvorschriften, Tarifverträge, Betriebsvereinbarungen oder Einzelverträge über Freistellungen zum Zwecke der Weiterbildung bleiben davon unberührt.
- (2) Freistellungen, die aufgrund der in Absatz 1 genannten Regelungen erfolgen, werden auf den Anspruch auf Bildungszeit angerechnet, wenn durch sie die Erreichung der in § 1 niedergelegten Ziele ermöglicht wird und während der Freistellung ein Anspruch auf Fortzahlung

des Entgelts besteht. Eine Freistellung wird nicht angerechnet, wenn die Weiterbildung der Einarbeitung auf bestimmte betriebliche Arbeitsplätze oder überwiegend betriebsinternen Erfordernissen dient.

§ 6 Bildungsmaßnahmen

- (1) Bildungsmaßnahmen im Sinne dieses Gesetzes müssen
 1. mit der freiheitlich-demokratischen Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes und mit der Verfassung des Landes Baden-Württemberg in Einklang stehen, den Themenbereichen des § 1 entsprechen,
 2. von anerkannten Bildungseinrichtungen im Sinne von § 9 durchgeführt werden,
 3. als Veranstaltungen durchgeführt werden, die durchschnittlich einen Unterrichtsumfang von mindestens sechs Zeitstunden pro Tag umfassen. Bei mehrtägigen Maßnahmen sind auch Lernformen zulässig, die keine Präsenzveranstaltungen sind, wobei die Präsenzzeit über wiegen muss.
- (2) Keine Bildungsmaßnahmen im Sinne dieses Gesetzes sind Veranstaltungen,
 1. bei denen die Teilnahme von der Zugehörigkeit zu einer bestimmten Partei, Gewerkschaft, einem Berufsverband, einer Religionsgemeinschaft oder einer ähnlichen Vereinigung abhängig gemacht wird,
 2. die unmittelbar der Durchsetzung politischer Ziele dienen,
 3. die der Erholung, der Unterhaltung, der privaten Haushaltsführung oder der Körperpflege dienen, die der sportlichen, künstlerischen oder kunsthandwerklichen Betätigung dienen,
 4. die dem Einüben psychologischer oder ähnlicher Fertigkeiten ohne beruflichen Bezug dienen,
 5. die dem Erwerb der allgemeinen Fahrerlaubnis oder ähnlicher Berechtigungen dienen, 7. die als Studienreise mit überwiegend touristischem Charakter durchgeführt werden.

§ 7 Verfahren zur Inanspruchnahme der Bildungszeit

- (1) Der Anspruch auf Bildungszeit nach diesem Gesetz ist gegenüber der Arbeitgeberin oder dem Arbeitgeber so frühzeitig wie möglich, spätestens aber acht Wochen vor Beginn der Bildungsmaßnahme, schriftlich geltend zu machen.
- (2) Die Arbeitgeberin oder der Arbeitgeber kann den Anspruch nur ablehnen, wenn dringende betriebliche Belange im Sinne des § 7 Bundesurlaubsgesetzes oder genehmigte Urlaubsanträge anderer Beschäftigter entgegenstehen.
- (3) Als dringender betrieblicher Belang gilt auch, wenn im Betrieb der Arbeitgeberin oder des Arbeitgebers am 1. Januar eines Jahres insgesamt weniger als zehn Per-

sonen ausschließlich der zu ihrer Berufsbildung Beschäftigten beschäftigt sind oder wenn zehn Prozent der den Beschäftigten am 1. Januar eines Jahres zustehenden Bildungszeit bereits genommen oder bewilligt wurde.

- (4) Die Arbeitgeberin oder der Arbeitgeber entscheidet über Anträge der Beschäftigten nach Absatz 1 gegenüber der oder dem Beschäftigten unverzüglich, jedoch spätestens vier Wochen vor Beginn der Bildungsveranstaltung schriftlich. Im Falle einer Ablehnung bedarf es der schriftlichen Darlegung der Gründe. Teilt die Arbeitgeberin oder der Arbeitgeber die Entscheidung nicht innerhalb der in Satz 1 genannten Frist formgerecht mit, so gilt die Bewilligung als erteilt.
- (5) Die ordnungsgemäße Teilnahme an einer Bildungsveranstaltung ist der Arbeitgeberin oder dem Arbeitgeber gegenüber nach deren Beendigung nachzuweisen. Die für den Nachweis erforderlichen Bescheinigungen sind den Beschäftigten vom Träger der Bildungsmaßnahme zu erteilen.
- (6) Die Arbeitgeberin oder der Arbeitgeber kann in dringenden Fällen die Zustimmung zu einer bereits genehmigten Inanspruchnahme der Bildungszeit zurücknehmen, wenn nicht vorhersehbare betriebliche Gründe, wie Krankheit anderer Beschäftigter, eingetreten sind, deren Vorliegen zum Zeitpunkt des Antrags gemäß Absatz 2 eine Ablehnung ermöglicht hätte. Die durch die Ablehnung entstandenen und nachgewiesenen unvermeidbaren Kosten der oder des Beschäftigten einschließlich der Stornierungskosten trägt in diesem Fall die Arbeitgeberin oder der Arbeitgeber.

§ 8 Fortzahlung des Arbeitsentgelts, Verbot von Erwerbstätigkeit und Benachteiligung

- (1) Während der Bildungszeit und im Fall der Erkrankung während der Bildungszeit wird das Arbeitsentgelt fortgezahlt und entsprechend den §§ 9, 11 und 12 des Bundesurlaubsgesetzes berechnet.
- (2) Während der Inanspruchnahme der Bildungszeit darf keine dem Zweck dieses Gesetzes zuwiderlaufende Erwerbstätigkeit ausgeübt werden.
- (3) Niemand darf wegen der Inanspruchnahme der Bildungszeit benachteiligt werden.

§ 9 Anerkannte Bildungseinrichtungen [...]

§ 10 Anerkennungsverfahren [...]

§ 11 Überprüfung der Auswirkungen des Gesetzes [...]

§ 12 Inkrafttreten

Das Gesetz tritt am 1. Juli 2015 in Kraft.

Was kostet mein Seminar – oder wie errechnet sich die Kategorie?

Kategorie	A	D	R	auf Anfrage
Gesamtpreis in €	945,30	1.575,50	630,20	
Seminardauer	3 Tage	5 Tage	2 Tage	1 Tag

Und so setzt sich der Seminarpreis in Euro im Einzelnen zusammen:

Übernachtung	240,00	400,00	160,00	
+ Verpflegung	150,00	250,00	100,00	
---> Betrag	390,00	650,00	260,00	
+ zzgl. MwSt.*	45,30	75,50	30,20	
---> Betrag	435,30	725,50	290,20	
+ Seminarkosten (steuerfrei)	510,00	850,00	340,00	
---> Gesamtpreis der jeweiligen Kategorie	A 945,30	D 1.575,50	C 630,20	Kosten auf Anfrage

* Die Mehrwertsteuersumme ergibt sich aus
Übernachtung plus 7 %, Verpflegung plus 19 %.
Anmerkung: vorbehaltlich Preis- und Mehrwert-
steuererhöhung, Stand: 012/2015.

Bei Bildungszeitseminaren und
Seminaren nach § 37,7 BetrVG
übernimmt die IG Metall den
Gesamtpreis (Übernachtung,
Verpflegung, Seminarkosten)
für ihre Mitglieder.

Hotelliste 2017

AVIVA Hotels & living

Ohiostr. 5
76149 Karlsruhe
Telefon: 0721 915440 0
info@hotelaviva.de
www.hotelaviva.de

Allgäuer Terrassenhotel

Alpenblick 3
88316 Isny-Neutrauchburg
Telefon: 07562 9710 0
info@terrassenhotel.de
www.terrassenhotel.de

Biohotel Mohren

Kirchgasse 1
8893 Deggenhausertal-Limpach
Telefon: 07555 9300
info@biohotel-mohren.de
www.naturhotel-mohren.de

Hotel Froschbächel

Henri-Dunant-Platz 3
77815 Bühl
Telefon: 07223 8085111
info@hotel-froschbaechel.de
www.hotel-froschbaechel.de

City Hotel Fortuna

Am Echazufer 22
72764 Reutlingen
Telefon: 07121 924 630
reservation@city-hotel-reutlingen.de
www.fortuna-hotels.de

Gewerkschaftshaus Gaggenau

Hauptstraße 83
76571 Gaggenau
Telefon: 07225 9687 0

Hans-Böckler-Zentrum

(Gewerkschaftshaus)
Hans Böckler Str. 1
682162 Mannheim
Telefon: 0621 156 05 55

Haus der Kirche Evangelische Akademie Baden

Dobler-Str. 51
76332 Bad Herrenalb
07083 928 0
hausderkirche@hdk.ekiba.de
www.ev-akademie-baden.de

Karl-Kloß-Jugendbildungsstätte

Am Sportpark 2
70469 Stuttgart
Telefon: 0711 258549910
info@kkj-stuttgart.de
www.kkj-stuttgart.de

Parkhotel Landau

Mahlastr. 1
76829 Landau/Pfalz
Telefon: 06341 1450
E-Mail: info@parkhotel-Landau.de
www.parkhotel-landau.de

Lobinger Parkhotel

Steigstraße 110
89537 Giengen/Brenz
Telefon: 07322 9530
mail@lobinger-hotels.de
www.lobinger-hotels.de

Hotel Gasthof Löwen

Hauptstraße 91
72175 Dornhan
Telefon: 07455 93950
info@hotel-gasthof-loewen.de
www.hotel-gasthof-loewen.de

Hotel Ochsen

Bahnhofstraße 2
75339 Höfen am der Enz
Telefon: 07081 7910
info@ochsen-hoefen.de
www.ochsen-hoefen.de

Hotel Post

Lange Straße 60
89150 Laichingen-Feldstetten
Telefon: 07333 9635 0
info@hotel-post-laichingen.de
www.hotel-post-laichingen.de

Naturfreundehaus Rahnenhof

Hintergasse 13
67316 Hertlingshausen
Telefon: 06356 96 250 0
kontakt@naturfreundehaus-rahnenhof.de
www.naturfreundehaus-rahnenhof.de

Waldhotel Raitelberg

Schönblickstraße 39
71543 Wüstenrot
Telefon: 07945 930 303

Hotel Sonne

Heilbronner Straße 70
73635 Rudersberg
Telefon: 07183 35920
info@sonne-rudersberg.de
www.sonne-rudersberg.de

LandGut-Hotel Schweigener Hof

Hauptstraße 2
76889 Schweigen-Rechtenbach
Telefon: 06342 925 0
hotel@schweigener-hof.com
www.schweigener-hof.com

Landgasthof Traube

Altensteiger Straße 15
72296 Seewald-Göttelfingen
Telefon: 07448 92800
info@landgasthof-traube.de
www.landgasthof-traube.de

verdi Bildungszentrum Mosbach

Am Wasserturm 1 – 3
74821 Mosbach
Telefon: 06261 942 0
anja.kuhn@verdi.de
www.verdi.de

Hotel Waldachtal

Willi-König-Straße 25
72178 Waldachtal
Telefon: 07443 240 770
info@hotel-waldachtal.eu
www.hotel-waldachtal.de

Hotel Waldsägmühle

Waldsägmühle 1
72285 Kälberbronn
Telefon: 07445 8515 0
info@waldsaegmuehle.de
www.waldsaegmuehle.de

Die IG Metall-Bildungszentren

Qualität tut gut!

Alle Bildungszentren sind qualitätstestiert nach LQW (Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung).

Der Wohlfühlfaktor

Zeitgemäße Unterbringung und ein attraktives Freizeitangebot zur körperlichen und geistigen Entspannung garantieren angenehme Seminartage.

Top-Technik

Aktuelle Materialien, gezielter Medieneinsatz und neue Methoden vermitteln Seminarinhalte auf der Höhe der Zeit.

Raus aus dem Alltag

Neue Ideen und attraktive Freizeitangebote in reizvoller Umgebung: So macht der Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen richtig Spaß!

Die Kompetenzpartner

Die Bildungszentren sind Ansprechpartner der örtlichen Geschäftsstellen und der zentralen Bildungsarbeit der IG Metall. Durch die enge Zusammenarbeit sind die Bildungszentren auf dem Laufenden über die aktuellen Themen der aktiven Betriebsratsarbeit in Betrieb und Region.

Bildung und Beratung für Beteiligung und Mitbestimmung IG Metall-Bildungszentrum Lohr – Bad Orb



Würzburger Str. 51, 63619 Bad Orb
Telefon: 06052/89-0
Fax: 06052/89-101
E-Mail: bad-orb@igmetall.de
www.bildung-beratung.igmetall.de



Willi-Bleicher-Str. 1, 97816 Lohr
Telefon: 09352/506-0
Fax: 09352/506-121
E-Mail: lohr@igmetall.de
www.bildung-beratung.igmetall.de

Lernen in freundlicher
Atmosphäre: moderne Zimmer,
leckeres Essen, Sportangebote,
Entspannung in der Natur,
Kulturevents und geselliges
Beisammensein.

Mittendrin statt aussen vor **IG Metall-Bildungszentrum Berlin**



Am Pichelssee 30
13595 Berlin
Telefon: 030/36204-0
Fax: 030/36204-100
E-Mail: pichelssee@igmetall.de
www.igmetall-bildung-berlin.de

Ansprechpartner für viele Branchen **IG Metall-Bildungszentrum Beverungen**



Elisenhöhe, 37688 Beverungen
Telefon: 05273/3614-0
Fax: 05273/3614-13
E-Mail: WBS@igmetall.de
www.igmetall-beverungen.de



Wir geben Visionen einen Raum **Kritische Akademie Inzell**

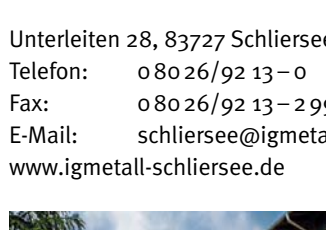
Salinenweg 45, 83334 Inzell
Telefon: 08665/980-0
Fax: 08665/980-511
E-Mail: info@kritische-akademie.de
www.kritische-akademie.de

Aus der Praxis – für die Praxis **IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel**



Otto-Brenner-Str. 100
45549 Sprockhövel
Telefon: 02324/706-0
Fax: 02324/706-330
E-Mail: sprockhoevel@igmetall.de
www.igmetall-sprockhoevel.de

Auf die Bedürfnisse der Jugend eingerichtet **IG Metall-Jugendbildungszentrum Schliersee**



Unterleiten 28, 83727 Schliersee
Telefon: 08026/9213-0
Fax: 08026/9213-299
E-Mail: schliersee@igmetall.de
www.igmetall-schliersee.de





IG Metall Bildungsprogramm 2017 für Baden-Württemberg

Das vorliegende Programm ist das Angebot der IG Metall für Seminare nach dem Bildungszeitgesetz Baden Württemberg.

Weitere Angebote sind im IG Metall Bildungsprogramm 2017 zu finden. Dieses liegt in zwei Heften *für Betriebsräte* und *für Aktive* in Betrieb und Gesellschaft vor.

→ IG Metall-Bildungszentrum Lohr – Bad Orb

IG Metall Lohr – Bad Orb,
Büro für Bildungszeit
Julius-Motteler-Str. 12
73728 Esslingen
Tel.: 0711/931805 – 71/72/73

Bildungszentrum in Bad Orb
Würzburger Straße 51
63619 Bad Orb
Tel.: 06052/89 – 126

Bildungszentrum in Lohr
Willi-Bleicher-Straße 1
97816 Lohr am Main
Tel.: 09352/506 – 158

www.bildung-beratung.igm.de

